

Nicht aufgeben oder resignieren

VfL Suderburg lud zur Jahreshauptversammlung

Allen Unkenrufe zum Trotz machen sich auch in unserer Region die Auswirkungen der neuen Arbeitslosenregelungen bemerkbar: neue Arbeitsplätze entstehen zaghaft. Auch die Samtgemeinde konnte im letzten Monat einen neuen Mitarbeiter begrüßen. Nach Streichung der Brenntage in der SG und Einführung einer Gebühr von 15,- EUR pro Feuer, wird dieser Mitarbeiter nun täglich das Gebiet der SG bereisen um diese Gebühr vor Ort zu erheben und die zu verbrennenden Materialien zu prüfen. Eine weitere Hauptaufgabe ist es, unangemeldete Feuer zu entdecken. Mitbürger, die ihr Feuer nicht ordnungsgemäß vorher angemeldet haben und beim Zündeln erwischt werden, haben mit drastischen Bußgeldern von bis zu 500,- EUR zu rechnen. Durch die Einstellung eines langzeitarbeitslosen Verwaltungsfachangestellten mit 80% Sehkraftschädigung konnten die Kosten für diesen Arbeitsplatz minimal gehalten werden. 75% werden dauerhaft aus EU-Fördermitteln des „Schwerbehindertenantidiskriminierungs-sonderfonds“ (SbAsf) finanziert, 60% übernimmt für zwei Jahre die Arbeitsagentur in Uelzen. Weitere 45% kommen aus dem kürzlich gegründeten Fördertopf „Strukturschwache Heideregion Norddeutscher Länder“ (SsHNdLI).

Suderburg. Gute Nachrichten hatte sie nicht mitgebracht: Auf der Mitgliederversammlung des VfL Suderburg teilte Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich mit, dass die Sanierungskosten in Höhe von 17 200 Euro für die Turnhalle aus dem Haushalt der Samtgemeinde ersatzlos gestrichen worden sind. Grund: Der Haushalt ist seit geraumer Zeit nicht ausgeglichen, jede freiwillige Leistung kommt derzeit auf den Prüfstand. Dennoch gibt die Samtgemeinde jährlich 44 900 Euro für Turnhalle und Sportzentrum aus. Aus die Gemeinde unterstützt den VfL mit Zuschüssen.

Dennoch: Die Kapazität der Sporthalle ist ausgereizt. „Das sieht nicht gut aus“, so Beplate-Haarstrich. Von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr müssen Samtgemeinde und Landkreis die Sporthalle für den Schulsport vorhalten und dafür auch die Kosten tragen. Den kürzeren ziehen die Vereine, die um die verbleibende Zeit kämpfen müssen. Davon aber ließ sich



Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des VfL. Benno Schermeier erhielt eine Ehrennadel.

Lothar Deutschmann, der erste Vorsitzende des VfL, nicht entmutigen. „Je weniger Geld da ist, um so kreativer müssen wir sein“, so Deutschmann. „Wir sollten nicht aufgeben und resignieren schon gar nicht.“ Selbst kümmern ist die Devise – und hier ist der VfL wieder einen guten Schritt voran gekom-

men: Für die Zeitmessanlage, die noch in diesem Jahr angeschafft werden soll, spendete die Sparkasse Uelzen 2500 Euro. Winfried Schwieger, Zweigstellenleiter in Suderburg, hatte den Scheck mitgebracht.

► mehr auf Seite 3



Feiert heute sein 40. Dienstjubiläum: Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer.

► Seite 6

Landleben in der Heide

Ausstellung im Museumsdorf eröffnet

Mehr als 60 Besucher hatten sich zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung „Landleben in der Heide“ im Museumsdorf Hösseringen eingefunden. Gezeigt werden Fotos von Wilhelm Carl-Mardorf, der von 1937 bis 1941 Dorfschullehrer in Wichtenbeck war. Mit der Ausstellung erschien ein Begleitbuch im Boyens Verlag.



► Seite 11

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
 Suderburg 05826/980-0
 Gerdau 05808/405
 Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
 Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Fachhochschule NON
 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg
 05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
 Gerdau 05808/1500
 Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 0099
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf 112

Gemeindebrandmeister
 G. Schröder 05826/1575
 Stellv. Gemeindebrandmeister
 K.-H. Müller 05808/608
 Ortsfeuerwehr Suderburg
 R. Mentzel 05826/7597
 Ortsfeuerwehr Bahnsen
 H. Schulenberg 05826/1272
 Ortsfeuerwehr Böddenstedt
 W. Schunke 05826/404
 Ortsfeuerwehr Hösseringen
 A. Günnel 05826/1500
 Ortsfeuerwehr Holxen
 W. Schulte 05826/8938
 Ortsfeuerwehr Räber
 T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf Tel. 110
 Polizeistation Suderburg
 05826/8231

Kirchengemeinden
 Suderburg 05826/267
 Gerdau 05808/244
 Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH
 0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg
 05803/9876-1

Postagenturen
 Suderburg 05826/7203
 Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

Schachtelhalm (Equisetum arvense L.) - wieso?...

Nun beginnt es wieder zu blühen, der Frühling ist da. Wir genießen das frische Grün und die ersten kräftigen Blütenfarben, die Botaniker freuen sich alle Jahre neu über die Vielfalt frisch aufkommender Pflanzen. In alter Zeit begannen „Kräutermütterchen“ im Frühling mit dem Sammeln von Heilkräutern, die nach sorgfältigem Aufbereiten und Trocknen ihre fachkundige Verwendung fanden. Wie nannte man die vielen Pflanzen?

Pflanzennamen stammen fast alle aus dem Volksmund. Der Fachmann nennt zusätzlich noch den lateinischen Namen, der mit einem groß geschriebenen „L.“-Zusatz endet, ein Hinweis auf den schwedischen Naturforscher Carl v. Linné. Er lebte von 1707 bis 1778 und schuf die noch heute gültigen Gattungs- und Artnamen, fast ausschließlich in lateinischer Sprache.

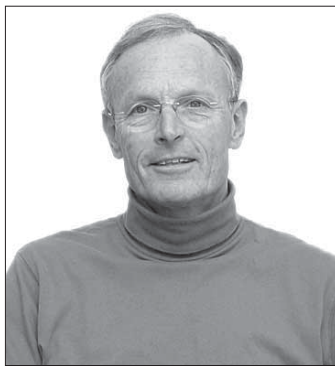
Aus dem Schachtelhalm kann man keine Schachteln basteln und an „alte Schachteln“ als Teetrinkerrinnen ist ebenfalls nicht gedacht. Der Name kommt von den ineinander geschobenen (= geschachtelten) Stängelgliedern. „Zinnkraut“ ist ein weiterer volkstümlicher Name: Aufgrund des Gehaltes an Kieselsäure nutzte man die Pflanze zum Reinigen von Zinngefäßen. Linné erinnert mit dem lateinischen Namen „Equisetum“ an die pferdeschwanzähnliche Gestalt

der Pflanze (equus = Pferd, setz = Borste).

Einen Bezug auf das Pferd hat auch der Huflattich (Tussilago farfara L.): Seine Blätter weisen eine hufähnliche Form auf. Der botanische Name soll auf farina = Mehl und ferre = tragen zurückzuführen sein, weil auffiel, dass die graufilzigen Blätter wie mit Mehl bestäubt erscheinen.

Das Johanniskraut (Hypericum perforatum L.) beginnt zur Zeit der Sommersonnenwende intensiv gelb zu blühen. Am 24. Juni ist der „Johannistag“, die Pflanze erinnert also an Johannes den Täufer. Den Botanikern fielen die wie durchlöcherter aussehenden Blätter auf (lat. = perforatum), übrigens auch von uns leicht zu erkennen: Halten Sie ein Blatt gegen das Licht, die dicken ölhaltigen Zellen lassen das Licht passieren! Johanniskraut wächst üppig an Wegrändern.

Die Ringelblume (Calendula officinalis L.) besitzt ringförmig gekrümmte Früchte. Sie blüht



mehrere Monate hindurch - „in allen Kalendern“ - daher Calendula. Noch viele weitere Erklärungen, Hinweise oder auch Dichtungen ranken sich um so manche Pflanze wie z.B. „Faulbaum“, „Löwenzahn“, „Rosskastanie“, „Erdrauch“ oder „Beinwell“ - sehr oft mit einem wahren Kern, manchmal sehr zum Schmunzeln.

„Osterglocke“? Nicht schwer zu erklären, der Name. Auch nicht, wie sie auf den Grünstreifen zwischen die Linden in Suderburgs Bahnhofstraße gekommen sind, ganz einfach: Das Resultat einer spontanen „Bürgerinitiative“...

BESTATTUNGSHAUS

KRÜGER-SCHÖN
 INH. FRANK KRÜGER

**Erd- und Feuerbestattungen
 Seebestattungen**

Wir sind jederzeit für Sie da

Suderburg · Tel. (058 26) 297
 OT Bahnsen · Zum Rahn 2

Abnehmen leicht gemacht und ohne Hunger

Weight Watchers ist seit 35 Jahren der kompetente Partner für die gesunde Gewichtsreduktion. Die Programme werden ständig aktualisiert und für den Einzelnen gut anwendbar gemacht. Grundlagen für das neue FlexPoints-Programm sind neben den neuesten ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen die Wünsche und Erfahrungen der Teilnehmer.

Ein zentraler Bestandteil von Weight Watchers sind die regelmäßigen, bundesweiten Treffen. Die Leiterin des Treffens vermittelt das Ernährungskonzept und gibt Tipps zu Bewegung und Verhalten. Das Ernährungskonzept von Weight Watchers, FlexPoints, leitet zu einer ausgewogenen Ernährung an. Grundlage ist das Points-System, bei dem jedem Lebensmittel nach Kalorien- und Fettgehalt ein bestimmter Points-Wert zuge-

wiesen wird. Es kann flexibel und ganz individuell umgesetzt werden.

Hungern muss niemand bei der Abnahme, denn viele Lebensmittel dürfen ohne Beschränkung gegessen werden. Es geht sozusagen wie von selbst, das Abnehmen. Außerdem wird in den Treffen darauf hingearbeitet, das gewünschte oder erreichte Gewicht dann auch zu halten.

Birgit Sigrun Hagedorn leitet in Suderburg das Weight Watchers Treffen. Es findet statt am Donnerstag um 19.00 Uhr im Kirchen-Gemeinderaum. Sie sind herzlich eingeladen zu diesen Treffen.

Wer sich für eine regelmäßige Teilnahme entscheidet, spart die Anmeldegebühr von 15 Euro. Bei Fragen steht Birgit Sigrun Hagedorn unter der Rufnummer 058 22-94 15 80 gerne zur Verfügung.

WeightWatchers®

Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss.
 Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem neuen Ernährungsprogramm FlexPoints.

NEU
FlexPoints
 WeightWatchers

Für nur 9,95 € pro Woche treffen wir uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in Suderburg, im Gemeinderaum der Kirchengemeinde.
 Ich freu mich auf Sie!

www.weightwatchers.de



Auch Ehrungen für verdiente Mitglieder des VfL standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung.

2500 Euro für den VfL Sparkasse spendet für Messanlage

► Fortsetzung von Seite 1

Einen Scheck über 2500 Euro hatte Winfried Schwieger, Zweigstellenleiter der Sparkasse Suderburg mitgebracht. Das Geld soll für die Anschaffung einer Zeitmessanlage verwendet werden. Auch die Volksbank hat bereits einen Betrag zur Verfügung gestellt, weitere Spenden sind willkommen.

Die Mitgliederversammlung war – wie in jedem Jahr – auch Anlass, um verdiente Mitglieder zu ehren. Hier die Aufstellung:

Die **Bronzene Ehrennadel** für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Jens Bojahr; Johannes Borm; Hermann Bühring; Luise, Udo und Lisa Marie Claren; Tobias Cohrs; Sebastian Dobras; Ilse Heitsch; Magdalena Kadach; Heidi und Janina Kratzert; Eckhard, Sylvia und Mareike Länger; Astrid Lindloff; Brigitte Olschewski; Karsten und Heike Otto; Georg Röpe; Ulrich Schröder; Sarah Sebeke.

Die **Silberne Ehrennadel** für 25 Jahre Mitgliedschaft

erhielten: Christina Brandt; Nicole Bühring; Monika Depner; Sieglinde Deppe; Annelohn, Frank und Klaus Hedt; Dagmar Hempel; Renate und Manfred Hennig; Marlis und Hans-Peter Luhn, Michaela und Ulla Meyer; Ilse Müller; Frauke und Karl Reuß; Almut Schröder.

Die **Goldene Ehrennadel** für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielt: Siegfried Schenk.

Die **Silberne Ehrennadel** für besondere Verdienste erhielten: Gabriele Behn; Martina Borchardt; Elisabeth Schermeier; Werner Dehrmann; Hartmut Kaiser; Uwe Kraje; Paul-Gerhard Müller.

Die **Goldene Ehrennadel** für besondere Verdienste erhielten: Benno Schermeier; Jürgen Wrede

Weitere Ehrungen aus besonderem Anlaß: Peiser Bärbel für „30 Jahre Frauenturnen“ und die Judomädchen mit ihren Trainern Marcus und Thomas Ordon für „Sportliche Erfolge“

Neu im Team der ZEITUNG

Das Team der Suderburger Zeitung hat Zuwachs bekommen: Seit Beginn dieses Jahres gehört Christine Kohnke zu den Redakteuren, die ihre Heimatzeitung vor Ort gestalten.

Christine Kohnke wurde am 30. Juni 1963 geboren und ist nicht weit von Halle im heutigen Sachsen-Anhalt aufgewachsen. Nach dem Abitur studierte sie „Restauration auf archäologischen Ausgrabungen“ am Museum für Deutsche Geschichte Berlin, zehn Jahre Arbeit an den Museen der Lutherstadt Eisleben schlossen sich an. Bereits während dieser Zeit schrieb sie freiberuflich für verschiedene Lokalzeitungen.

Zu Beginn der 90-er Jahre zog sie in die Mark Brandenburg und arbeitete als freie Mitarbeiterin für die Berliner Morgenpost in Berlin/Spandau. Seit ihrem Umzug in den Landkreis Uelzen im Jahre 2001 ist sie hier journalistisch tätig.



Neu im Team der Suderburger Zeitung: Christine Kohnke.



Winfried Schwieger (r. mit den ersten Vorsitzenden Lothar Deutschmann), Zweigstellenleiter der Sparkasse Suderburg, hatte einen Scheck über 2500 Euro mitgebracht.

Neu: „Hundeklo“ in Suderburg



Anlässlich der Eröffnung der Kleintierpraxis, aber auch aus Verärgerung über die Diskussionen über Hundekot an den Straßenrändern, stiftete Dr. Jürgen Wrede nun Suderburgs erstes „Hundeklo“. „Völlig überflüssig diese Debatten, denn da kann man doch was machen“, so Wrede, und: „in anderen Regionen ist das heute ganz normal, da stehen diese Stationen an jeder Ecke rum. Sie müssen von den Hundehaltern nur genutzt werden.“

Jeder Halter kann hier ab sofort seine Beutel ziehen und die Exkremente einfach beseitigen: mit Hand im Beutel den Kot aufsammeln, Tüte umstülpen, verknoten und in den nächsten Mülleimer. 6000 Stück davon hat Dr. Wrede erstmal in peto - das reicht locker für 3 m² Hundekot...

Wir pflegen Sie zu Hause!



das Pflgeteam
Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Beratungsbüro Suderburg
Es beraten Sie:
Angelika Hoff und Hannelore Kluss
Herbert-Meyer-Straße 1, 29556 Suderburg, Tel.: 0 58 26/94 34
www.pflgeteam-uelzen.de

2005: 10 Jahre „das Pflgeteam“ in der Samtgemeinde Suderburg

Haushalt 2005 der Samtgemeinde Suderburg

am 01.03.2005 beschlossen

In der Sitzung des Rates der Samtgemeinde Suderburg am 01.03.2005 im Hotel „Wacholderheide“, Eimke, wurde der Haushalt 2005 mehr oder weniger einstimmig beschlossen. Folgende Haushaltsansätze fanden die Zustimmung des Rates:

- die auch einstimmig beschlossen wurde - soll der Ausgleich des strukturellen Defizites des Verwaltungshaushaltes 2005 in Höhe von rd. 580.000 EUR doch noch erreicht werden.

Die Personalkosten wurden auf den Stand des Vorjahres – zuzüglich der tariflich begründeten Erhöhung – eingefroren.

Unterschiedliche Auffassungen zwischen Rat und Verwaltung wurden bezüglich der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges deutlich. Während die Verwaltung die Beschaffung eines LF 16 für die erweiterte Stützpunktwehr in Suderburg mit der Aufnahme einer sogenannten „Verpflichtungsermächtigung“ in

Höhe von 190.000 EUR für erforderlich hält, wurde seitens des Rates die Auffassung vertreten, frühestens in einem Nachtragshaushalt 2005 diese Ersatzbeschaffung zu prüfen.

Unterschiedlich waren auch die Auffassungen der Ratsmitglieder zum Antrag der Gruppe SPD/Grüne, für den noch vorzunehmenden Ankauf des Grundschul- Grundstückes in Suderburg einen Betrag von 375.850 EUR in den Haushalt aufzunehmen. Dieser Antrag wurde mit der Mehrheit der Stimmen der CDU-Fraktion abgelehnt.

Verwaltungshaushalt:

Einnahmen gesamt:		3.718.100 EUR	
Darunter sind	lfd. Jahr	Vorjahr	
Zuweisungen des Landes Niedersachsen	925.000 EUR	947.464 EUR	
Für übertragene Aufgaben:	115.000 EUR	132.880 EUR	
Kalkulatorische Abschreibungen	185.700 EUR	191.200 EUR	
Kalkulatorische Verzinsung	72.900 EUR	100.800 EUR	
Abwassergebühren	850.000 EUR	865.436 EUR	
Erstattungen für den Bauhof	146.800 EUR	149.744 EUR	
Erstattungen für die Schülerbeförderung	77.700 EUR	283.000 EUR	
Ausgaben gesamt:		5.726.000 EUR	
Darunter sind.....	lfd. Jahr	Vorjahr	
Aufwandsentschädigung Ratsmitglieder	46.000 EUR	47.197 EUR	
Feuerwehren	110.800 EUR	102.800 EUR	
Grundschule Gerdau	106.200 EUR	keine Angabe	
Grundschule Suderburg	157.300 EUR	keine Angabe	
Schülerbeförderung	77.700 EUR	keine Angabe	
Zuschussbedarf Kindergärten	303.300 EUR	keine Angabe	
Zuschussbedarf Sportzentrum	44.900 EUR	keine Angabe	
Zuschussbedarf Turnhalle Gerdau	40.100 EUR	keine Angabe	
Zuschussbedarf Turnhalle Suderburg	42.400 EUR	keine Angabe	
Kosten Abwasserbeseitigung	703.300 EUR	keine Angabe	
Fremdenverkehrsförderung	100.800 EUR	keine Angabe	
Kreisumlage	550.000 EUR	keine Angabe	
Zinsen	307.000 EUR	keine Angabe	
Fehlbeträge aus Vorjahren	1.436.400 EUR	keine Angabe	

Nach etlichen Gesprächen in mehreren Arbeitsgruppen wurden zahlreiche Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen verabredet:

- Überprüfung und ggf. Anpassung des Raumbedarfes an der Grundschule Gerdau
- Abschaffung des zentralen Schreibdienstes im Rathaus
- Verringerung der Kosten für Porto etc.
- Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten mit benachbarten Kommunen
- Übergabe von Sportanlagen an Vereine
- Erhöhung der Samtgemeindeumlage auf 41.5% (Vorjahr 39,9%)
- Sperrvermerk in Höhe von 10% aller Ausgaben des Verwaltungshaushaltes.

Mit dieser „Zielvereinbarung“ von Rat und Verwaltung

Vermögenshaushalt:

Einnahmen gesamt:		918.000 EUR		keine Angabe
Darunter	lfd. Jahr	Vorjahr		
Zuführung aus Verwaltungshaushalt	250.000 EUR	keine Angabe		
Kreditaufnahme	235.100 EUR	keine Angabe		
Investitionskostenzuweisung Land	110.000 EUR	keine Angabe		
Kaufpreisrate Landkreis für HRS Suderb.	236.200 EUR	keine Angabe		
Ausgaben gesamt:		918.000 EUR		keine Angabe
Darunter	lfd. Jahr	Vorjahr		
Bewegliches Feuerwehrgerät	32.200 EUR	keine Angabe		
Beitrag an die Kreisschulbaukasse	33.400 EUR	keine Angabe		
Pausenhofergeräte Grundschule Suderburg	12.000 EUR	keine Angabe		
Pumpstationen	13.500 EUR	keine Angabe		
Erschließung Baugebiet Tannrähmsblick in Suderburg	115.000 EUR	keine Angabe		
Ordentliche Tilgung von Krediten	250.000 EUR	keine Angabe		
Ausserordentliche Tilgung v. Krediten	295.000 EUR	keine Angabe		
Ausgleich von Fehlbeträgen	130.200 EUR.	keine Angabe		

Österlich geschmücktes Rathaus

Viele kleine fleißige Hände haben auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass das Suderburger Rathaus im Eingangsbereich mit richtig niedlichen Bastelarbeiten ein wenig osterlichen Glanz erhält. Nach einem Rundgang durch die Büros der Verwaltung wurden alle „Osterhäschen“ der Kindertagesstätte Suderburg - nicht ohne Fototermin - von Friedhelm Schulz, dem Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters verabschiedet.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an alle Kinder und natürlich auch an die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Suderburg.

Haushalt 2005 der Gemeinde Suderburg

Ein einsamer Zuhörer verfolgte den Ablauf der Beratung, die der Rat der Gemeinde Suderburg am 07.12.2004 im Gasthaus Dehrmann, Bahnsen, durchführte. Dabei ging es darum, den Haushalt 2005 zu beraten und zu beschließen. Der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Herr Udo Depner, freute sich dennoch sichtlich darüber, dass der Rat erstmals in der Zeit seiner Ratszugehörigkeit bereits vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres diesen Plan zur Beschlussfassung vorgelegt bekam.

Einleitend stellte Friedhelm Schulz, Kämmerer der Gemeinde Suderburg, den Gesamthaushalt vor. Er wies darauf hin, dass der Haushaltsplan 2005 auf den ersten Blick durchaus als zufriedenstellend beurteilt werden könnte. Allerdings sieht dies auf dem zweiten Blick schon ganz anders aus: Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem dicken Minus von 1.900.700 EUR ab! Enthalten sind in diesem Fehlbetrag alle Fehlbeträge der Vorjahre - insgesamt 1.456.800 EUR. Es fehlen also 443.900 EUR Einnahmen. Und dabei hat sich der Rat in seinen Ausschussberatungen laut Kämmerer Schulz sehr intensiv mit Einsparungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Rat und Verwaltung sind mit ihrem Latein am Ende.

Die Gründe dafür liegen in rückläufigen Einnahmen bei den Einkommenssteueranteilen und steigenden Aufwendungen für Umlagen an Landkreis und Samtgemeinde sowie an zunehmenden Zinsbelastungen.

Fraktionsvorsitzender Udo Depner hält den Haushaltsplan 2005 deshalb insgesamt doch für akzeptabel, da auf eine Neuverschuldung verzichtet werden kann und die bestehende Verschuldung verringert wird. An dieser Ausrichtung sollte die Gemeinde festhalten, um langfristig wieder zu einem Haushaltsausgleich zu kommen.

Als Vorsitzender der SPD-Fraktion zieht Herr Manfred Mikulla einen Vergleich mit den vorangegangenen Haushaltsplänen. Auch er stellt eine Verringerung der Einnahmen und gleichzeitige Erhöhung

der Ausgaben als Ursache fest. Er fordert dazu auf, zukünftig nur noch Massnahmen durchzuführen, bei denen eine „sichere Finanzierung“ gegeben ist. „Die Zeit der Geschenke“, so Manfred Mikulla weiter, ist endgültig vorbei!“

Der Haushaltsplan 2005 wurde in nahezu allen Bereichen einstimmig vom Rat der Gemeinde Suderburg beschlossen. Lediglich bei den Ausgaben für die Kindertagesstätte Suderburg und den Einnahmen für Grundstücksverkäufen im Baugebiet „Westlich der Bahnhofstr. 1, Suderburg“, gingen die Meinungen der beiden Fraktionen etwas auseinander.

Folgende Haushaltssummen wurden beschlossen:

Verwaltungshaushalt

Einnahme: 2.187.000 €
Ausgabe: 4.087.700 €

Vermögenshaushalt

Einnahme: 951.000 €
Ausgabe: 951.000 €

Insbesondere sind damit folgende Ausgaben beabsichtigt:

Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder	40.000 €
Jugendzentrum Suderburg	52.800 €
Kindertagesstätte Suderburg	27.000 €
Unterhaltung von Gemeindestraßen	55.100 €
Bauhof Suderburg	188.000 €
Straßenbeleuchtung	47.000 €
Kreisumlage	854.900 €
Samtgemeindeumlage	656.600 €
Zinsen	250.000 €
Tilgung	133.000 €

Ein Antrag der Ratsfrau Angela Schroeb, die Brenndauer der Straßenbeleuchtung im Sommer abzuschalten und im übrigen zu verkürzen, wurde zunächst an die Fraktionen und Ausschüsse verwiesen.

Im Vermögenshaushalt sollen im kommenden Jahr u.a. folgende Einzelmassnahmen durchgeführt werden:

Finanzielle Abwicklung der Kita-Renovierung Suderburg	160.000 €
Errichtung eines Kinderspielplatzes im Neubaugebiet Suderburg	15.000 €
Investitionszuschuss an den VfL Sportfreunde Böddenstedt	12.000 €
Herstellung einer Baustraße im Baugebiet „Tannrähmsblick“	230.000 €
Ausbau des „Tannrähmsweges“ in Suderburg	210.000 €
Einmündungsbereich in Böddenstedt-Ortheide	15.000 €
Erweiterung des Wassererlebnispfad (WEP)	28.000 €
Erwerb von Baugrundstücken	142.000 €

Außerdem soll der „Alte Postweg“ in Suderburg ausgebaut werden, sofern hierfür eine Bezuschussung erfolgt. Die Ausbauskosten dafür belaufen sich auf 270.000 €

Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich dankte allen Ratsmitgliedern für die Mitarbeit und vor allem dem Kämmerer sowie der gesamten Verwaltung für die gute Vleistung.

Sondermüllsammelaktion 2005

In der Zeit vom 12. April bis 15. April ist das Schadstoffmobil wieder im Landkreis Uelzen unterwegs. Die Abgabe von Problemabfällen aus Haushalten ist gebührenfrei.

Zu den Problemabfällen zählen Produkte wie z.B. Lack- und Farbreste, Reinigungsmittel, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Kleber, Leuchtstoffröhren u.a.m. Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Telefon: 0581/94 82 13 oder 82 317.

Lassen Sie die Problemstoffe in ihren Originalverpackungen. Vermischen Sie nie verschiedene Substanzen miteinander. Lackreste können jedoch in einem Behälter gesammelt werden. Stellen Sie keine Problemabfälle unbeaufsichtigt an den Annahmestellen ab sondern geben Sie diese persönlich an das Fachpersonal.

Kostenpflichtig ist die Abgabe von: Altöl, Ölbehältnisse, Ölfilter, Bleiakumulatoren.

Nicht angenommen werden bei der Sondermüllaktion Kühl- und Elektrogeräte sowie Sonderabfälle aus Kleingewerbebetrieben.

Während der Aktionstage sind die Annahmestellen auf dem Betriebshof und auf der Deponie Borg nur vormittags geöffnet.

Jedes Jahr werden große Mengen Abfälle zum Schadstoffmobil gebracht, die keine Sonderabfälle sind. Hier ein Überblick der am häufigsten angelieferten Abfälle, die nicht zum Sonderabfall zählen und deren Entsorgungsmöglichkeit.

In den Gelben Sack gehören: Restentleerte Behältnisse mit dem Grünen Punkt wie Farb- und Spraydosen, Wandfarbeneimer, Reinigungsmittelkanister u.Ä.

Bei Produkten ohne Grünen Punkt beachten Sie bitte die Entsorgungshinweise auf den Verpackungen.

In die Restmülltonne gehören Farbresten, Glühbirnen, Hygienemittel wie Kosmetika, Cremes, Zahnpasta, Altmedikamente (bitte so zum Restmüll geben, dass Kinder keinen Zugriff haben), Eimer mit eingetrockneten Wand- und Deckenfarben. Sind die Wand- oder Deckenfarben jedoch flüssig, sollen sie mit Gips, Zement oder Sägespäne eingedickt in den Restmüll gegeben werden. - Der leere Eimer (weitestgehend frei von Farbresten) gehört dann in den Gelben Sack.

Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Tel. 0581/948213 oder 82 317

DIE ZEITUNG

eMail: info@DieZeitung4you.de

Termine: Sondermüllsammelaktion 2005

1. Sammlung vom 12. April bis 15. April

Die Abgabetermine und Standorte auf einen Blick:

Donnerstag, 14. April

14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Suderburg, Vereinigte Saatzuchten e.G. am Bahnhof

15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Gerdau, Parkplatz an der Schule

40 Jahre im Dienste seiner Gemeinde

Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer feiert Dienstjubiläum

40 Jahre in der Verwaltung können einen Menschen abgeklärt werden lassen, geruhsam oder auch ein wenig gleichmütig – wie gesagt „können“. Für jemanden wie Alfred Meyer gilt nichts von alledem. Aktiv, engagiert und – wenn es im Interesse von Gemeinde und Samtgemeinde liegt – ein oftmals unbequemer Partner im Umgang mit anderen Behörden. Das ist Alfred Meyer, Suderburgs Samtgemeindebürgermeister, der am 1. April sein 40. Dienstjubiläum feiert. Grund genug, um Rückschau zu halten und um all denen zu danken, die ihn auf diesem langen Weg begleitet und unterstützt haben.

Alfred Meyer wurde am 9. Januar 1950 in Celle geboren und wuchs in Räber auf. Dass er, wie er selbst sagt, früher ein ganz schüchterner Mensch gewesen ist, merkt man ihm heute kaum noch an. Das macht wohl die jahrelange Arbeit in der Öffentlichkeit.

1965 begann er seine Lehrzeit in der Suderburger Gemeindeverwaltung. Das war keine Selbstverständlichkeit, denn eigentlich sollte er den elterlichen Hof in Räber übernehmen. Doch es kam anders: mit Unterstützung seines Lehrers konnte Alfred Meyer sich seinen Berufswunsch Verwaltungslehre erfüllen und das war gut so. Hat er doch, trotz Höhen und Tiefen, diese Entscheidung bis heute nicht bereut.

Während der dreijährigen Lehrzeit wurden verschiede-

ne Abteilungen durchlaufen: Viehzählungen gehörten dazu und das Austragen der Steuerkarten, aber auch so schwierige Tätigkeitsfelder wie Haushaltsplanungen und die Bürgermeisterwahl. Das war eine Schule fürs Leben.

Nach der Lehrzeit besuchte Alfred Meyer verschiedene Lehrgänge – und als er 1969 von einer Prüfung in Göttingen heimkehrte, erzählten die Eltern, sie hätten in der Zeitung gelesen, dass er nun stellvertretender Gemeindedirektor sei. Die Suderburger Verwaltung war damals zwar nur ein Dreimann-Betrieb, die Verantwortung aber war groß. Anfang der 70-er Jahre führte Alfred Meyer die Verhandlungen zur Gebietsreform. „Das hat mir die Angst im Umgang mit höheren Institutionen genommen“, sagt er. Sowohl durch seinen Außendienst in der Lehrlingszeit als auch beim Aufbau der Feuerwehren und der Erhebung der Bodenstatistiken lernte er Land und Leute intensiv kennen – und wurde selbst allerorten bekannt. Manchmal bedauert er heute den Verlust dieser vielen persönlichen Kontakte. 1986 wurde Alfred Meyer stellvertretender Samtgemeindedirektor, 1997 trat er als erster hauptamtlicher und noch dazu parteiloser Samtgemeindebürgermeister im Landkreis Uelzen an.

Auf eine fast ebenso lange Dienstzeit wie in der Gemeindeverwaltung blickt Alfred Meyer in der Freiwilligen Feu-



Am 1. April feiert Suderburgs Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer sein 40. Dienstjubiläum.

erwehr zurück. Seit 1973 ist er Mitglied der Räberaner Wehr, seither arbeitet er am Aufbau der Wehren in unserer Region aktiv mit, teilweise auch im Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes.

Von seiner Frau Hannelore wird Alfred Meyer bis heute tatkräftig unterstützt, das hilft auch über schwierige Zeiten

hinweg. Wenn er Erholung braucht, dann liebt Alfred Meyer ausgiebige Wanderungen mit seiner Frau. Am liebsten aber verwöhnt er Enkeltöchterchen Alina.

Wetter in Suderburg?
Aktuelles / Wetter
www.wacholder-apotheke.de



Wir liefern Ihnen Mittagsspeisen von der Landfleischerei Bunge aus Göddenstedt. Von deftigen Eintöpfen bis hin zu Wildgerichten aus eigener Jagd, hält die Landfleischerei Bunge ein umfangreiches Angebot für Sie bereit. Gekocht wird nur aus hochwertigen Zutaten, nach bester Hausfrauenart, mit vielen Küchenkräutern und -gewürzen. Wir beliefern sie täglich, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie haben keine Vertragsbindung, keine Kündigungsfrist!

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen umgehend einen Speiseplan zu. Sie finden aktuelle Speisepläne auch immer auf unserer Homepage www.pflegeteam-uelzen.de

Essen auf Rädern
Jürgen Reinhardt
Brauerstr. 32
29525 Uelzen
Tel.: 0581/99150

Seit 26. 3. in Suderburg:

KUNTERBUNT

die kleine Hauswäscherei

Wir für Sie:

Waschen und bügeln, Ihre Bunt- und Weißwäsche. Also wie bei „Mama“; von Socken über Unter-, Bett- bis Tischwäsche usw. _____ **pro kg 3,50 €**

Bügeln _____ **pro kg 2,50 €**

Mit geringem Aufpreis haben wir für Sie einen **Hol- und Bringediens**t eingerichtet:

Suderburg _____ **1,00 €**

Räber, Hösseringen, Hamersdorf, Holxen, Böddenstedt _____ **2,00 €**

Weitere Lieferorte nach Vereinbarung.

Termine koordiniert
Frau Elke Menges Telefon: 0 58 26 - 950 464

Vorerst haben wir die folgenden Öffnungszeiten:
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr

Der Rechnungsbetrag ist bei Annahme der Wäsche zu zahlen.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns auf Ihr Kommen oder Ihren Anruf sehr freuen.

Kunterbunt
Ihre kleine Hauswäscherei
B. Heumüller
Suderburg · Oldendorfer Straße 52

SPAR Bahnhofsstraße Volksbank

KUNTERBUNT
Nr. 52
Oldend. Str.

Die höchste Strecke wurde beim Rotwild erzielt

Versammlung des Hegerings Suderburg · Nachdenken über Abschusszahlen

Suderburg. „Wenn das Rehwild keine Seltenheit werden soll im Revier, dann denken sie über die Abschüsse nach. War es richtig, was wir in den vergangenen drei Jahren gemacht haben?“ Mit diesen Worten begann der Vorsitzende des Hegerings Suderburg, Helmut Gerken, die Jahreshauptversammlung des Hegerings kürzlich im Gasthaus Müller. 80 Mitglieder waren gekommen – und ihr Vorsitzender brachte ihnen das nötige Vertrauen auch für die kommenden drei Jahre entgegen. „Sie wissen am besten, was in ihren Revieren los ist. Ich gehe davon aus, dass sie ihren Abschussplan so gestalten, dass er passt“, so Gerken, der eine insgesamt positive Bilanz des Jagdjahres 2004/2005 zog.

311 Feldhasen, 105 Füchse und vier Dachse sind in der Saison erlegt worden. Die Entwicklung des Hasenbesatzes wertete Gerken als „weitläufig positiv“. Der Bestand halte sich kontinuierlich bei 14,3 Tieren pro 100 Hektar jagdbarer Fläche, egal, ob der Hase bejagt werde oder nicht.



Breitet sich in Deutschland aus: Der Marderhund. Er wird auch gerne Waschbärhund genannt, da er mit seinen kurzen Beinen, dem dichten, langen Haarkleid und der schwarz-weißen Gesichtsmaske dem Waschbären sehr ähnlich ist.

Er hat ein langes Fell, das oben graubraunlich und unten hellbraun gefärbt ist. Der Marderhund gehört zur Familie der Wildhunde (Caniden). Wie auch der Schakal und der Wolf hat er an den Vorderpfoten fünf und an den Hinterpfoten vier Zehen. Der langhaarige Geselle stammt ursprünglich aus Ostsibirien, Ostchina, Korea und Japan.



Rund 80 Mitglieder des Hegerings Suderburg waren ins Gasthaus Müller (Spiller) gekommen.

Die Populationsdichte der Füchse dagegen sei leicht rückläufig. Ein Grund hierfür könnte das Einwandern des Marderhundes aus Ostsibirien und Nordchina sein. Der Marderhund, der in unserem Ökosystem keine freie Nische gefunden habe, trete in Konkurrenz zu einheimischen Tierarten – u. a. dem Fuchs. „In einzelnen Gebieten hat der Marderhund den Fuchs bereits überholt“, so Gerken, der deshalb zum vermehrten Abschuss der Tiere aufrief.

Beim Rotwild konnte in dieser Saison die höchste Strecke überhaupt erreicht werden: 184 Stück. Beim männlichen Rotwild wurde eine Steigerung um fast 40 Prozent erzielt, beim weiblichen dagegen ging der Abschuss auf 114 zurück.

Ein Problem bei der Rotwildjagd sind derzeitige Veränderungen in der Waldbewirtschaftung. „Das Wild kommt immer später“, so Helmut Gerken, „wir müssen über die Jagdform nachdenken.“ Dazu gehöre auch die revier-



Der Vorsitzende Helmut Gerken präsentiert die Trophäen der Jagdsaison 2004/2005.

übergreifende Jagd – die allerdings nur auf ausreichend großen Flächen und ohne Jagdhund auszuführen sei.

Beim Schwarzwild ging die Saison für die Jäger ein wenig enttäuschend aus: Nur zwei Keiler konnten zur Strecke gebracht werden. Insgesamt aber

können sich auch hier die Zahlen sehen lassen: 174 männliche und 54 weibliche Tiere wurden erlegt, 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

Auch Wahlen standen auf der Tagesordnung: Die brachten allerdings keine Überraschungen mit sich. Der komplette Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.



ElektroRipke

Elektromeister
 Hans-Georg Ripke
 Ringstraße 1
 29556 Suderburg
 Tel. (0 58 26) 88 00 50
 Fax (0 58 26) 88 00 51



Verbliesen die Strecke: Die Jagdhornbläser.

Vorstandswahlen beim Schützenclub Suderburg

Uwe Bodenbach für zwei Jahre wiedergewählt

Auf der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Müller (Spiller) gab es viel Spannung beim Tagesordnungspunkt Wahlen. Aufgrund von Krankheit konnte der 1. Vorsitzende Uwe Bodenbach nicht an der Versammlung teilnehmen. Dadurch bedingt übernahm die 2. Vorsitzende Monika Bodenbach die Leitung der Versammlung. In ihren Ausführungen begrüßte Monika Bodenbach besonders den Vizepräsidenten des Kreisschützenverbandes Hans-Joachim Grimm recht herzlich.

In einem Jahresrückblick konnte Monika Bodenbach im abgelaufenen Jahr auf sehr viele Aktivitäten des Vereins zurückschauen. Sie bedankte sich auch im Namen des Vorstandes bei allen Mitgliedern.

Der Verein hat an vielen Pokalschießen teilgenommen und erreichte sehr gute Platzierungen im Bereich der Mannschaften und im Einzel. Auch einige Gewinner von Ehrenscheiben bestätigen eine erfolgreiche sportliche Arbeit, die der Verein auch der 1. Schießsport-

leiterin, Reinhild Zittlau, zu verdanken hat. Reinhild Zittlau hat auch mit ihrer Teilnahme an den Landesmeisterschaften in Hannover und den Deutschen Meisterschaften in Dortmund dieses zusätzlich unterstrichen.

Der mit viel Spannung erwartete Tagesordnungspunkt „Wahlen“, der von der 2. Vorsitzenden geleitet wurde, brachte folgende Ergebnisse:

Der 1. Vorsitzende Uwe Bodenbach hatte übermitteln lassen, daß er im Falle seiner Wahl weiter zur Verfügung steht. In geheimer Wahl wurde Uwe Bodenbach mit Gegenstimmen und Enthaltungen, also einer knappen Mehrheit wiedergewählt.

Die 1. Schießsportleiterin Reinhild Zittlau hatte den Vorstand rechtzeitig informiert, daß sie für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht. Leider konnte bis zu diesem Zeitpunkt vom Vorstand kein Nachfolger gefunden werden und somit ist diese Position vorläufig unbesetzt.

Monika Bodenbach dankte Reinhild Zittlau für die sehr

gut geleistete, nicht immer einfache Arbeit, was auch mit viel Beifall von der Versammlung bestätigt wurde.

Schatzmeister Volker Niemann, der auch in diesem Jahr einen einwandfreien Kassenbericht vorlegte, wurde einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt, machte aber deutlich, daß er danach dieses Amt abgeben wird.

Auch auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden ist Schießsportleiter Torsten Kruggel-Schmedt.

Zum neuen Kassenprüfer wurde Jürgen Remensperger gewählt.

Bei den anschließenden Ehrungen durch die 2. Vorsitzende und dem Vizepräsidenten gab es folgende Auszeichnungen:

15 Jahre im KSV: Eberhard Kahler, **25 Jahre im DSB:** Volker Niemann und Andreas Becker erhielten eine Ehrennadel, **Verdienstnadel des KSV in Bronze:** Monika Bodenbach, Torsten Kruggel-Schmedt, Ralf Groß, **Verdienstnadel des KSV in Silber:** Volker Niemann, **Verdienstnadel des NSSV Bronze:** Dieter Meyer **Präsidentennadel in Silber für 20 Jahre aktive Teilnahme am Sportschießen:** Hannelore Burandt

Oberin Garten- & Landschaftsbau

Inh. H. Oberin

- Gartengestaltung und -pflege
- Sportplatz-/Grünanlagenpflege
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Holz und Beton im Garten
- Teichbau, Beregnungsanlagen

Jetzt im Angebot:
Rasen vertikutieren
bis 300m² **80,-**

Hösseringer Str. 2, Suderburg, Tel. (0 58 26) 83 26, Fax 83 70



Bernd Clasen bester Schütze

Anschießen der Kyffhäuserkameradschaft

Suderburg. Er war wieder einmal der Beste: Beim traditionellen Anschießen der Kyffhäuserkameradschaft Suderburg räumte Bernd Clasen wie so oft die meisten Preise ab. Das konnte seine Schützenkameraden allerdings nicht schocken – sie sind Clasens Zielsicherheit bereits gewohnt, trugen es mit Gelassenheit und ließen sich den Einstand ins neue Schützenjahr nicht ver-

drießen. Ausgeschossen wurden der Damen- und Herrenpokal und die Ehrenscheibe. Natürlich waren auch alle begeistert beim Blumenglücksschießen dabei. Die Siegerehrung nahm der erste Vorsitzende Norbert Gottwald vor.

Zu den vereinsinternen Übungsschießen an jedem Freitag ab 19 Uhr auf dem Schießstand Olmbeck sind Interessierte gerne willkommen.



Die Teilnehmer des Anschießens.



Der erfolgreichste Schütze: Bernd Clasen (r.).



Holte den Damenpokal: Monika Schulze.

Die Platzierungen:

Glücksschießen: 1. Kurt Höft, 2. Norbert Gottwald, 3. Monika Schulze

Pokalschießen Herren: 1. Bernd Clasen, 2. Norbert Gottwald, 3. Harald Monsky

Pokalschießen Damen: 1. Monika Schulze, 2. Angela Mahn, 3. Helma Monsky

Ehrenscheibe: 1. Bernd Clasen, 2. Sabine Schulze, 3. Monika Schulze

Rhododendren blühen bald

Helmuth Leßmann öffnet wieder seinen Garten im Rahmen der Aktion „Offene Gärten“

Es ist wieder soweit. Bald blühen in meinem Garten wieder die Rhododendren und Azaleen. Ab Mitte April entfalten die ersten, frühen Sorten bzw. Arten ihre Pracht. Es geht dann nahtlos weiter bis etwa zum 10. Juni. Der Höhepunkt ist in der Maimitte erreicht. Diese Pracht von mehr als 70 unterschiedlichen Sorten sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Mein Garten ist deshalb für Besucher täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Sie dürfen den Garten auch ohne meine Anwesenheit durchstreifen.

Für Besuchergruppen stehe ich auch außerhalb dieser Zeit nach vorheriger Anmeldung gern zur Verfügung. Die Blumen freuen sich über Ihren Besuch. Der Eintritt ist kostenlos.

Überregional wird der Besuch meines Gartens im Rah-

men der Aktion „Offene Gärten 2005“ innerhalb der Heide-Region Uelzen angeboten.

Informationen und/oder Anmeldungen:

Helmuth Leßmann
29556 Suderburg, Rottannenstraße 15, Tel. 05826/7601



Baumschutzsatzung

Eine Dorf ohne Bäume – nicht vorstellbar!

Bäume spenden Schatten und kühlen an heißen Tagen, sie sorgen für Luftfeuchtigkeit und -bewegung, sind Filter für Staub und Schadstoffe und dämpfen den Lärm. Bäume bieten Raum für die unterschiedlichsten Lebewesen, verschönern das Bild gewachsener Strukturen in ländlichen Gegenden und lassen uns die Natur hautnah erleben. Vor allem aber produzieren Bäume den lebensnotwendigen Sauerstoff.

Die in jüngster Vergangenheit von Einwohnern der Samtgemeinde Suderburg willkürlich und unkontrolliert sowie außerhalb der allgemein üblichen Fällzeiten durchgeführten Baumfällungen und Rodungen haben einen erheblichen Einfluss auf das prägende Bild der Region genommen. Übergeordnete Naturschutzbehörden sowie die für Förderungen in ländlichen Regionen zuständige Förderstelle ließen über Protestnoten ihren Einfluss in dieser Sache deutlich erkennen. Die EU-Richtlinien zur Minimierung der Feinstäube tragen ihr Wesentliches bei.

Gründe genug also, den Baum in seinem Bestand zu

schützen. Um Schutzmaßnahmen durchzusetzen zu können, hat die Samtgemeinde Suderburg in einer der letzten Ratssitzungen eine Baumschutzsatzung erlassen, die in der Fassung vom 30.02.2005 nunmehr Gültigkeit besitzt. Der Baumschutz soll im Einklang mit den Menschen der Mitgliedsgemeinden stehen, daher lässt die Satzung in begründeten Fällen Ausnahmeregelungen zu.

Wird die Fällung eines Baumes genehmigt, so muss ein Ausgleich für den ökologischen Verlust durch eine Ersatzpflanzung geschaffen werden. Häufig werden hier heimische Gehölze gefordert, die gegenüber exotischen viele Vorteile besitzen. Sie sind den Lebensbedingungen unserer Umgebung optimal angepasst und sie bieten unseren heimischen Lebewesen Nahrung und Lebensraum.

Zuständig für das Verfahren für die Genehmigung von Ausnahmen und Freistellungen nach der Baumschutzsatzung ist das Bauamt der Samtgemeinde Suderburg.

Ein Abdruck der Satzung ist ab sofort im Büro der Samtgemeinde Suderburg erhältlich.

Die Semmelliese

Nun ist sie alt und taub und grau
Die gute Semmelliese.

Im ganzen Dorf nicht eine Frau
War mir so lieb wie diese!
Wenn sie vom nahen Städtlein her
Die Körbe schleppte voll und schwer
Von Semmeln in ihr Stübchen,
Das war ein Fest dem Bübchen!

Die Händchen suchten sich geschwind
Hervor den letzten Heller,
Die Füßchen flogen wie der Wind,
Die Pulse noch viel schneller.
Das Spitzchen bellte hinterdrein,
So stobs zum Semmelhaus hinein,
Zu seinem Paradiese,
Zu seiner Semmelliese.

Da stand die herz'ge Spenderin,
Dort zwischen all' den Päckchen,
Und strich den Buben nun das Kinn
Und kniff ihm in das Bäckchen.
Dann wandte sie zur Kiste sich
Und sprach ihr „Sesam öffne dich“.
Und wonnig süße Düfte
Erfüllten rings die Lüfte.

Wie sog den Duft das Bübchen ein,
Wie jauchz't es vor Entzücken,
Wie stiert es in die Kist' hinein
Mit freudetrunknen Blicken:
Dort lag der Semmel ganzes Heer,
Da lagen sie die Kreuz und Quer
Die braunen „Hatzeböckchen“,
Die „Plätzchen“ und die „Plöckchen!“

Und Nüsse lugten draus hervor,
Von Goldschäum überzogen.
Bis endlich sich der Blick verlor
Zu all den Bilderbögen,
Die kündeten in farb'ger Pracht
Von Salomonis Ruhm und Macht,
Von Davids Harfenklängen
Und Engellobgesängen.

Wie war so lieb und traut ihr Heim!
Da war des Schauns kein Ende:
Von frommen Bildern, Spruch und Reim
Erglänzten rings die Wände.
Ich sah in meinem Leben nie
Noch eine Bildergalerie
So himmlisch bunt als diese
Bei meiner Semmelliese.

In weiten Reich, ich wette drauf,
Find'ich solch Heim nicht wieder.
Hier gingen Herz und Sinn mir auf
Für Bild und Reim und Lieder.
Und hab' ich je ein Lied erdacht
Und einen Reim zur Welt gebracht.
Die ganze Schuld fällt immer
Auf Semmellieses Zimmer.

Nun ist sie alt und taub und grau
Die gute Semmelliese.
Im ganzen Dorf nicht eine Frau
Blieb mir so hold als diese.
Sie steht mit mir auf du und du
Und nickt mir selbst so schelmisch zu.
Als stünd' ich noch als Bübchen
In ihrem Semmelstübchen.

Aus dem 4. bisher unveröffentlichten Gedichtband „Bilder und Balladen“ von G. Müller, Suderburg (1849–1922). Die Semmelliese muß damals in einer der 3 Bäckereien den Knaben G. Müller bedient haben. Wer und wo mag das wohl gewesen sein?

Girl's Day - Schwimmendes Eisen und virtuelle Begegnungen

Studienstandort Suderburg bietet 20 Plätze - Anmeldungen bis 14. 4.

Suderburg/ Lüneburg. Der Fachbereich Bauingenieurwesen (WU) der Universität Lüneburg, am Standort Suderburg, bietet am 28. April 2005, dem diesjährigen Girl's Day ein besonderes Programm.

„Naturwissenschaft und Technik soll zum hautnahen Erlebnis werden, Spaß machen und vor allem dafür sorgen, dass Mädchen die Chance bekommen, Dinge selbst auszuprobieren“, erklärt Andrea Töppe, Professorin und Initiatorin der diesjährigen Suderburger Girl's Day-Aktion. Ziel des bundesweit stattfindenden Girl's Day – Mädchen Zukunftstag ist Schülerinnen für mädchenuntypische, insbesondere technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Bereiche zu gewinnen.

Aufgrund der großen Resonanz im vergangenen Jahr, stellt der Suderburger Hochschulstandort jetzt 20 interessierten Mädchen für den

Mädchen-Zukunftstag zu Verfügung. Ein abwechslungsreichen Vormittag Chemie- und Biologielaboren, Tropenhalle, Betonprüflabor soll beispielsweise folgende Fragen beantworten:

- Welche Kraft muss angewendet werden, damit ein Betonwürfel zerbricht?
- Warum sind Überfälle im Wasserbau alltäglich?
- Wie viel Wasser muss ein Behälter enthalten, damit ein Eisengewicht schwimmen kann?
- Welche Ionen enthält eine chemische Verbindung?
- Wie programmiert man einen Roboter so, dass er Dosen vom Tisch stoßen und Hindernisse umfahren kann?
- Wie können wir uns mit den Schülerinnen treffen, die den Girls' Day in Lüneburg besuchen, ohne Suderburg zu verlassen?

Gemeinsames Mittagessen in der Mensa ist ebenso ein-



geplant, wie eine kleine Abschlussüberraschung.

Professoren(innen) und wissenschaftliche itarbeitet(innen) halten ein Programm mit rund 10 Schnupperstationen vor.

Wer Lust auf einen naturwissenschaftlichen Schnupperkurs bekommen hat, meldet sich bitte bis zum 14. April unter der

Telefonnummer 05826/988-0 (Frau Haase) an. Das exakte Programm wird dann zugeschickt.

Infos auch unter www.girls-day.de und dann auf der Aktionskarte auf Suderburg klicken oder direkt unter <http://bau.fhnon.de/>.

Himmlische Verwirrungen

Zweiter Kulturabend in der Grundschule Suderburg

Am Samstag, den 05.03.2005 war es wieder soweit: Für den zweiten Kulturabend in der Grundschule Suderburg gastierte dort die Theatergruppe Suhlendorf mit ihrem aktuellen Stück „Himmlische Verwirrungen“ von Werner Hübeler. Das von Suderburger Eltern organisierte Snack- und Sektbuffet fand großen Zuspruch. Der Erlös wird für wichtige Anschaffungen der Suderburger Grundschule verwendet.

Dass das Suhlendorfer Ensemble mittlerweile Garant für

einen vergnüglichen Abend ist, beweist das jährlich steigende Zuschauerinteresse. Es könnte gut sein, dass die Laienspielgruppe auch bald in Suderburg eine eingeschworene Fangemeinde hat. Der große Applaus jedenfalls sprach für sich.

Zum Stück: Erscheint ein Engel auf Erden, kann es nur bedeuten, dass er einen wichtigen Auftrag auszuführen hat. Auch wenn es nur ein Engel der untersten Kategorie ist, muss etwas auf Erden in Ordnung gebracht werden, was die Men-

HERSCHENBERG

- Die Klasse 8H hatte die Idee, den Flutopfern durch eine gemeinsame Aktion zu helfen. Schüler/innen verkauften selbst gebackenen Kuchen und unser Hausmeister Thomas spendete die Getränke. Dieser Pausenverkauf wurde von der 8b der Realschule durch eine Power Point Präsentation über die Flutkatastrophe unterstützt. Danke für euren Einsatz !

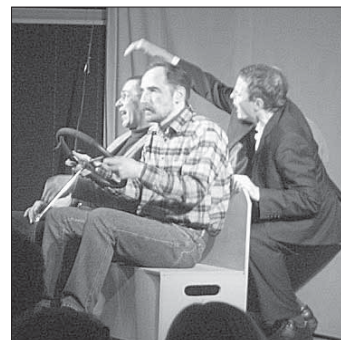


schen allein nicht schaffen. So taucht denn dieser Engel in einem Altersheim auf, um dort Gregor Ehrlicher zur Seite zu stehen, dem die Lebensmüdigkeit zu übermannen droht. Raus aus dem Alltagstrott und ein frischer Wind um die Nase haben da schon oft Wunder gewirkt.

Engel und Gregor verschlägt es dabei auf den Hamburger Flughafen. Sie treffen Menschen mit kleinen und großen Problemen, die auf dem Pfad zum Glück vom Wege abgekommen sind. Hier kann der Engel nun mit seinen himmlischen Kräften zeigen, wozu

er imstande ist. Er weiß, was Mensch braucht, um auf glücklicheren Wegen zu wandeln. Und mit seinen himmlischen Kräften sorgt er für eine verwirrende Welt auf Erden ...

Nicole Sroka



Glückwunsch zum 81. Geburtstag

Engagiert für Suderburg: Altbürgermeister Eberhard Hinrichs

Kaum jemand in Suderburg kennt seinen Namen nicht: Eberhard Hinrichs. Kein Wunder, der Altbürgermeister vertrat schließlich 20 Jahre lang die Interessen seiner Gemeinde.

Am 27. März feierte Eberhard Hinrichs seinen 81. Geburtstag - Grund genug, um ihm auch an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Eberhard Hinrichs wurde am 27. März 1924 in Stöcken geboren und wuchs dort auch auf. Nach dem Abitur 1942 musste er Soldat werden. Eigentlich hatte er Forstwirtschaft studieren wollen und war sogar schon in Göttingen immatrikuliert. Doch er stand dem Regime der Nationalsozialisten zu kritisch gegenüber - aus dem Studium wurde nichts. Statt dessen ging es in den Krieg und bis 1949 in die Gefangenschaft.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat begann Eberhard Hinrichs eine landwirtschaftliche Ausbildung, der später die Meisterprüfung folgte.

Aber zuerst wurde geheiratet: 1951 heirateten Helga



War 20 Jahre lang Bürgermeister in Suderburg: Eberhard Hinrichs.

und Eberhard Hinrichs - und Eberhard zog auf den Hof nach Suderburg, den er seitdem bewirtschaftete. Die beiden haben zwei Kinder: Wolfgang und Anette.

Von 1976 bis 1996 war Eberhard Hinrichs Bürgermeister in Suderburg; dem hiesigen Rat gehörte er freilich noch länger an. Hier hat er sich insbesondere für den Fremdenverkehr engagiert, das Museumsdorf Hösseringen spielte dabei im-

mer eine zentrale Rolle. Aber auch die Stärkung der Fachhochschule und die Schaffung günstiger Bedingungen für eine Industrieansiedlung lagen dem CDU-Politiker am Herzen. Darüber hinaus die Entwicklung des Ortes. "Es war sehr wichtig, das neue Zentrum zu bauen", erinnert er sich, "auch um das Zusammenwachsen der drei Ortsteile Graulingen, Oldendorf und Suderburg zu befördern."

Seit den 60-er Jahren war Eberhard Hinrichs Mitglied im Bundesverband der landwirtschaftlichen Sozialversicherung. Hier hat er maßgeblich daran mitgewirkt, die drei Säulen der Berufsgenossenschaft - die gesetzliche Unfall-, Renten und Krankenversicherung - unter einem Dach zu vereinen. Von 1964 bis 1990 war Hinrichs Mitglied des Kreisvorstandes des Landvolkes im Landkreis Uelzen und von Beginn an - seit 1975 - ist er Vorstandsmitglied des Vereins Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide. Zunächst von der Gemeinde delegiert engagiert

Wir im Suderburger Land

Heute vorgestellt:
Eberhard Hinrichs

er sich seit seinem Ausscheiden aus der Suderburger Verwaltung privat im Vorstand des Museums-Vereins. Und das bis heute. Außerdem ist er schon viele Jahre Mitglied des Hege- ringses Suderburg, heute Ehrenmitglied. Die Jagd war immer ein wichtiger Bestandteil seines Lebens. Zahlreiche weitere Ehrenämter kommen hinzu. Für sein Engagement wurde Eberhard Hinrichs im September 1988 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Einmal im Jahr gehen Helga und Eberhard Hinrichs auf große Reise: nach Kanada. Denn dort lebt ihre Tochter Anette mit ihrem Mann und den beiden Enkelkindern Martin und Philip.

Haben Sie es gewußt?
Kinder bis 10 Jahre erhalten bei uns die Getränke zum halben Preis!

Landleben in der Heide

Ausstellung im Museumsdorf Hösseringen eröffnet



Bevenser Kind: Der Verlagsleiter des Boyens-Verlages Bernd Rachuth.

Hösseringen.

An seine eigene Kinder- und Jugendzeit in Bad Bevensen erinnerte sich Bernd Rachuth, Verlagsleiter des Boyens-Verlages, als er anlässlich der Eröffnung der Sonderausstellung „Landleben in der Heide“ kürzlich im Museumsdorf Hösseringen das gleichnamige Buch seines Verlages vorstellte. „Ich habe insbesondere im Heimatkundeunterricht bei meinen Lehrern Alpers und Utermark wesentliche Impulse für mein Studium und

meinen weiteren Berufsweg empfangen“, so Rachuth, der in der Kurstadt aufgewachsen ist. Nun hat er, gemeinsam mit dem Museumsdorf Hösseringen einen Fotoband mit Bildern von Wilhelm Carl-Mardorf herausgegeben, der das ländliche Leben im 20. Jahrhundert, vor der Zeit der Industrialisierung, dokumentiert. Autor ist Andreas Vonderach.

Zeitgleich entstand im Museumsdorf eine Sonderausstellung mit einer Auswahl der veröffentlichten Fotos. „Mit dem Boyens-Verlag hatte sich bereits zuvor eine fruchtbare Zusammenarbeit ergeben“, so Museumsleiter Dr. Horst Löbert, „Der vorliegende Band ist vom Verlag auf eigenes Risiko herausgegeben worden.“

Die Ausstellung im Museumsdorf wurde im Wesentlichen von Manfred Völker und Günther Reimers erarbeitet.



Wilhelm Carl-Mardorf war von 1927 bis 1937 Lehrer in Hannover, 1935 begann er sein schriftstellerisches Werk mit der Erzählung „Jochen wandert in die Heide“, weitere Heimatromane und Gedichte folgten. Dass er selbst auch gern in die Heide wanderte, zeigt sich nicht zuletzt in seinem fotografischen Nachlass. 1937 ließ er sich als Lehrer in seine geliebte Heide, nach Wichtenbeck im Landkreis Uelzen, versetzen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 31. Oktober, täglich außer montags von 10.30 bis 17.30 Uhr zu sehen.

Gesundheit im Fernsehen?
Home/Aktuelle TV-Tipps
www.wacholder-apotheke.de

Medicom lud zum Tag der offenen Tür -

Suderburg. „Unser Anliegen ist es, immer die neuesten Informationen im Bereich Gesundheit und Pflege weiter zu geben.“ Genau aus diesem Anlass hatten Birgit Borkowski, Pflegedienstleiterin der Suderburger Firma Medicom, und ihr Team kürzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen. Schon zum dritten Mal findet eine solche Informationsveranstaltung in Suderburg statt, sie soll insbesondere Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen Gelegenheit geben, sich über Möglichkeiten und Wege der häuslichen Krankenpflege kundig zu machen. Darüber hinaus gaben Birgit Borkowski und ihr Team Tipps und Hilfestellungen bei der Bewältigung von Antragsformularen oder auch im Umgang mit Behörden und Ärzten.

„Es kann sich schon lohnen, Leistungen zu vergleichen“, so Borkowski. Denn die Wahl des Pflegedienstes steht jedem Betroffenen offen. Deshalb ist es sehr wichtig, sich ein Bild darüber zu machen, welche Leistungen die jeweilige Pflegedienst anbietet. Die elf Mitarbeiter von Medicom sind aber natürlich nicht nur

am Tag der offenen Tür zu erreichen, sondern auch an jedem anderen Tag



»Wir pflegen Herz und

Wir sind

ein Team von qualifizierten Krankenschwestern und examiniertem Altenpflegepersonal, mit dem Ziel, Sie rund um die Uhr zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung zu versorgen. Dies selbstverständlich auch an Sonn- und Feiertagen.

Wir verstehen uns als wichtiges Bindeglied zwischen Krankenhaus und Hausarzt in liebevoller Zusammenarbeit und gemeinsamer Verantwortung mit Krankenkassen und Pflegekassen gegenüber dem Patienten.

24 Stunden Rufbereitschaft



Wir bieten

Grundpflege:

- ✓ Krankenbeobachtung
- ✓ Waschen
- ✓ Betten, Lagern, Anziehen
- ✓ Hilfe bei Nahrungsaufnahmen
- ✓ Mobilisierung und Reaktivierung

Behandlungspflege:

- ✓ Injektionen
- ✓ Medikamentengabe
- ✓ Infusionsüberwachung
- ✓ Blutzuckerkontrolle
- ✓ Verbände, Wickel
- ✓ Blasenkatheterisierung
- ✓ Spülungen
- ✓ Diabetikerberatung mit Anleitung zur Spritzentechnik
- ✓ Kompressionsverbände - Strümpfe anlegen
- ✓ Inhalation
- ✓ Sondenernährung
- ✓ Stomaversorgung
- ✓ Medizinische Bäder
- ✓ Besondere Ärztliche Verordnung



Sanitätshaus Maik Bauer

Wir sind Ihr kompetenter Partner in Sachen Pflege zu Hause.

Ob Krankenpflegebett, Toilettenstuhl, Hilfsmittel fürs Bad, Dekubitustherapie, Patientenlifter, Pflegerollstühle, Inkontinenzartikel, Gehhilfen uvm...

- Wir beraten Sie gern kompetent und fachgerecht bei Ihnen zu Hause -

Bahnhofstraße 15 - 17	Celler Straße 1
29525 Uelzen	29574 Ebstorf
Telefon (05 81) 7 58 50	Telefon (0 58 22) 94 65 70

E-Mail: info@shmb.de
www.marktplatz-uelzen.de

anlässlich des 5jährigen Firmenjubiläums

«egen mit
Verstand»



Birgit Borkowski
und Maik Bauer

in der Woche - und das
rund um die Uhr.
Ein ganz be-
sonderes An-

gebot bei Medicom sind die
Betreuungsleistungen für
Menschen mit eingeschränkter
Alltagskompetenz. Wer nach
den entsprechenden Kriterien
eingestuft worden ist, kann für
einen Betrag in Höhe von
460 Euro pro Jahr Pflege-
leistungen in An-
spruch nehmen
- und seinen
pflegenden Ange-

hörigen damit hin und wieder
einen freien Nachmittag oder
auch einen ganzen freien Tag
bescheren. Die Summe von
460 Euro kann über das Jahr
verteilt in Anspruch genom-
men werden. Die Pflege-
bedürftigen werden vom Team
Medicom in der vereinbarten
Zeit betreut.
Birgit Borkowski und ihr
Team freuen sich jedenfalls
schon auf den nächsten Tag
der offenen Tür.

Medicom

Ambulanter Pflegedienst
Hauptstraße 11 · 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 95 08 84
Fax (0 58 26) 95 08 89
E-Mail: medicomKG@t-online.de

Wir helfen Ihnen

- ... Beim Beschaffen von Krankenbetten, Toiletten-
stühlen oder sonstigen Hilfsmitteln
- ... Bei Fragen zur Pflegeversicherung
- ... Wenn Sie Anträge bei Krankenkassen, Ämtern
oder Behörden stellen müssen
- ... Bei Arztbesuchen und bei der Organisation von
Krankentransporten
- ... Bei hauswirtschaftlicher Versorgung
(Einkaufen etc.)
- ... Bei Bestellung von Essen auf Rädern

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und
können direkt mit den Kostenträgern abrechnen.
Alle Leistungen, die wir erbringen, werden von Ihnen
oder Ihren Angehörigen geprüft und abgezeichnet.

Wir möchten gerne

- ... persönlichen Kontakt zu Ihnen und zu
Ihren Angehörigen
- ... individuelle Pflegepläne mit Ihnen und
Ihren Angehörigen erarbeiten
- ... das Beratungsgespräch schon mit Ihnen im
Krankenhaus oder selbstverständlich auch
bei Ihnen zu Hause führen

**Bei Fragen
stehen wir Ihnen
gerne für ein
persönliches Gespräch
zur Verfügung
oder besuchen Sie
auch in der Klinik.**

»Wir pflegen mit
Herz und Verstand«

HAUSNOTRUF

... auf Knopfdruck jederzeit Hilfe!

Informationen gebührenfrei unter:
Tel. 0800 - 0 01 92 14
www.info-hausnotruf.de

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Konfirmation 2005

Am Sonntag, den 10. April 2005 feiern wir die Konfirmation in unserer Gemeinde. Vikar Simon Pabst und Pastorin Heike Burkert werden die beiden Gottesdienste gestalten. Der erste findet um 9:00 Uhr, der zweite um 11:00 Uhr statt.

Visitation in Suderburg

Es ist mal wieder so weit! Alle sechs Jahre findet in einer Kirchengemeinde die Visitation statt. In Gesprächen mit ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden, dem Kirchenvorstand und dem Gemeindebeirat wird eine Bestandsaufnahme der Gemeindesituation vorgenommen. Es werden Chancen und Schwierigkeiten erörtert und Ziele für die weitere Arbeit der Kirchengemeinde vereinbart.

Aus diesem Anlass wird Propst von Nordheim in der letzten Aprilwoche (25. 04 -

01-05. 2005) in unserer Gemeinde zu Gast sein. Dabei sind auch Treffen mit Verbänden und Vereinen vorgesehen,

um sich auszutauschen, Wünsche zu erfahren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Den Visitationsgottesdienst werden wir am Sonntag, den 1. Mai 2005 um 9:30 Uhr als Gottesdienst für Kinder und Erwachsene mit Heiligem Abendmahl feiern. Der Predigtteil wird für die Kinder und Erwachsenen unterschiedlich gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist für alle Interessierten die Möglichkeit gegeben, mit Propst von Nordheim persönlich zu sprechen. Außerdem ist beim Kirchentee (oder anderen Getränken) noch die Möglichkeit, zum Austausch und zum Klönen zusammen zu bleiben.

Theaterworkshop

und „Der etwas andere Gottesdienst“

Viele von Ihnen werden die etwas anderen Gottesdienste unserer Gemeinde kennen. Sie finden immer um 17:00 Uhr statt und beinhalten auch immer ein Anspiel oder einen Sketsch. Um diese „professioneller“ zu gestalten, veranstaltet die St. Remigius-Gemeinde einen Theater-Workshop mit den Covenant-Players. Einigen mag die Theater-Truppe schon

aus verschiedenen Auftritten in der Schule Suderburg bekannt sein. Der Workshop findet am 21. Mai. 2005 statt. Vielleicht entsteht aus dem Workshop eine eigenständige Theatergruppe für die Anspiele unserer Gottesdienste. Wer sich dafür interessiert, melde sich bitte bei Regina Roberts-Grocholl (7141), Ingo Voigt (950761) oder Heike Burkert (267).

Gottesdienste und Veranstaltungen

April

Fr. 1. 4.	14:30 Seniorennachmittag im Pfarrhaus
So. 3. 4.	09:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl. Es fährt der Kirchenbus 11:00 Taufgottesdienst
Sa. 9. 4.	17:00 Beichtgottesdienst
So. 10. 4.	09:00 Konfirmationsgottesdienst I 11:00 Konfirmationsgottesdienst II
So. 17. 4.	09:30 Gottesdienst mit Taufen
So. 24. 4.	09:30 Gottesdienst
So. 1. 5.	09:00 Visitationsgottesdienst für Erwachsene und Kinder. In diesem Gottesdienst wird der Kinderchor singen

Für diese Halbjahr ist die Reihe der Frauenfrühstücke beendet. Es waren überaus gut besuchte Veranstaltungen. Im Herbst wird die Reihe in gewohnter Weise fortgesetzt.

26. Frauenfrühstück

„Die Würde der Frau ist antastbar,“

Am 8. März hörten 90 Frauen einen erschütternden Vortrag von Schwester Paula Fiebag, der stellvertretenden Vorsitzenden von SOLWODI Braunschweig.

Solwodi steht für: Solidarity with women in distress Oder Solidarität mit Frauen in Not

In 10 deutschen Städten gibt es diese Anlaufstellen für Frauen, die z.B. zur Prostitution gezwungen wurden, die in ungewollte Ehen verkauft wurden oder in illegalen Arbeitsverhältnissen ausgebeutet werden.

Die erdrückende Statistik zeigt, dass weltweit 4 Millionen Frauen gehandelt werden, dass es in Westeuropa 500.000 Zwangsprostituierte gibt (davon 30 000 in Deutschland) Es wird vermutet, dass die tatsächlichen Zahlen 4 x so hoch sind. Je Frau wird monatlich mit einem „Gewinn“, von 8.000 Euro gerechnet.

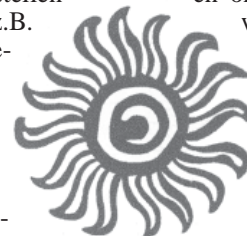
Den sehr jungen Frauen, die überwiegend aus Ostblockländern stammen, verspricht man Arbeitsplätze im Gaststätten-gewerbe, in der Krankenpflege etc. Die Händler sind behilflich bei der Beschaffung von Einreisevisa für Westeuropa, nehmen aber nach Grenzüberschreitung alle wichtigen Papiere an sich, so dass die

Frauen ohne Arbeitserlaubnis und Aufenthaltsgenehmigung der Willkür ihrer Vermittler ausgeliefert sind. Brutal werden sie überwacht, eingesperrt, gefügig gemacht und schließlich zur Prostitution gezwungen. Da sie die Sprache und Schrift nicht verstehen und häufig ihr Aufenthaltsort gewechselt wird, sind die Frauen ohne Orientierung und wissen nicht, wo man ihnen helfen kann.

Durch Razzien der Polizei können manche Frauen befreit werden und dann durch Solwodi zunächst in Schutzwohnungen untergebracht werden. Die Organisation ermutigt u.a. zu Aussagen bei der Polizei, hilft, wenn es zu Gerichtsprozessen kommt und stellt Kontakt zu Organisationen im

Heimatland der Betroffenen her. Doch die Frauen sind oft traumatisiert, schämen sich, werden von der eigenen Familie nicht verstanden und häufig wieder von Schleuserbanden vor Ort terrorisiert

Der Vortrag löste bei den Zuhörerinnen große Betroffenheit aus. Er machte auch deutlich, dass die Aufmerksamkeit der Bevölkerung wichtig ist, denn nur 5% der Zwangsprostituierten finden selbst den Weg zu einer Hilfsorganisation.



**Frauen
früh
stück!**



Gesichts-, Hals- u. Dekolletébehandlungen
Tiefenreinigung
Bein- u. Barthaarentfernung mit Wachs
Pediküre, Maniküre
Tages- und Abend-Make-up
Ultraschall Schönheitstherapie gegen Falten, Akne, Narben, Couperose uvm.
„Bio-Lifting“

**Kosmetik und Fusspflegestudio
Ines Hilmer**

- staatlich geprüfte Kosmetikerin -
Bahnsener Weg 15 · 29556 Böddenstedt
Telefon (05826) 1380 · Fax 880904

Fußpflege
auch
außer Haus

Aus 8mm-Film wird DVD

Für ehemalige Schülerinnen und Schüler der alten Grund- und Hauptschule Suderburg gibt es etwas Neues: Herr Schultze, der ehemalige Konrektor, hat alte 8mm-Filme und alte Videos gesichtet, digitalisiert und auf einzelnen DVDs zusammengestellt. Diese Arbeit zieht sich schon über Monate hin. Im ersten Abschnitt geht es um Super-8-Filme. Die mussten über eine Projektion in den Computer. Dort wurden sie neu geschnitten, mit Geräuschen und Musik unterlegt.

Zuerst profitieren davon die ehemaligen Schulklassen, deren Klassenlehrer Herr Schultze war. Gefilmt wurden damals nur Klassenreisen. Erst später, als die Schule über eine Videokamera verfügte, kamen auch Theaterstücke und andere Ereignisse hinzu.

Betroffen sind jetzt die Abgänger der Jahrgänge 1969-1974-1976 (auf einer DVD) und 1981-1984-1987 (auf einer weiteren DVD). In-

halt sind die Klassenreisen nach Sylt, in den Harz, nach Trier, nach Potzwenden, Urfeld (Alpen).



Die Abgänger 1987 sind noch mit drei weiteren Beiträgen (original schon Videos) zu sehen: Ulk in der Klasse, Projekt: DER NEUE, Ausflug nach Herrenhausen.

Eine DVD „Theater“ enthält folgende Stücke: 1998 Schneewittly, danach Tonitschko (mit

Benny), Abgänger 1987: DER NEUE, Weihnachtsspiel - Weihnachten 1989, Die Maus Frederic, 1998 Onkel Lucky aus Kentucky

In Vorbereitung sind DVDs mit weiteren Klassenreisen derer, die schon im „VIDEO-Zeitalter“ unterwegs waren, sowie „Events“ aller Art, z. B. Projektwochen, weitere Weihnachtstheater damaliger Haupt- und Grundschulklassen. Die Suderburger Zeitung wird über weitere Angebote berichten!

Wer eine dieser genannten DVDs erwerben will, der kann sich ab 4. April 2005 an Herrn Schultze wenden - Tel (05826) 1643. Gesucht wird pro Jahrgang eine Person, z. B. die ehemaligen Klassensprecher (sofern sie in der Nähe wohnen), die die Verteilung übernehmen will.

Reinhard Schultze

Inhalt der DVD's und die betroffene Schüler/innen

Inhalt DVD 1969 - 1976: Sylt 1968 + Sylt 1970 + Harz 1972 + Urfeld 1973, Sylt 1974 + Urfeld 1975

Inhalt DVD 1981 - 1987: Suderburg 1978 + Sylt 1978 + Alpen 1980 + Potzwenden 1981 + Alpen 1983 + Trier 1985 + Alpen 1986

Abgänger 1987: Marco Arlt, Jörg Besental, Reinhard Dehrmann, Manuela Eger, Lars Eggers - Christian Feuerhake, Thomas Glatz, Hinz, Rolf Klages, Karsten Kuscholke, Christa Laurin, Petra Meinike, Marcus Ordon, Jan Platten, Melanie Rütz, Elke Vogler, Daniela Wendlandt

Abgänger 1984: Vera Behrens, René Brust, Petra Buhrandt, Andreas Dauder, Stefan Haugrund, ...Klipp, Ralf Leske, Meike Mantey, Martina Meyer, Thorsten Neidhardt, Monika Nikolowius, ...Schneider

Abgänger 1981: Jürgen Dehrmann, Heinz Doleske, ... Düfel, Michael Harnagel, Ralf Kluck, Thomas Krenz, Andreas Meyer, Dirk Mirzwa, Henning Müller, Kai Oberin, Klaus Pischotka, Detlef Schlüter, Ralf Schröder, Manuela Becker, Ute Brammer, Susanna Dehrmann, Susanne Düver, Birgit Groß, Heike Groß, Anette Haugrund, Kerstin Karwacki, Bärbel Oberin, Heike Radzinowski, Dagmar Rosenke, Petra Wegmeier, Petra Walbrodt

Abgänger 1976: Petra Aßmann, Christine Düver, Elke Glöckner, Anke Maziweweska, Petra Meinike, Marianne Mimitz, Claudia Nowak, Gaby Schädlich, Ingrid Teichmann, Heike Zoll, Jürgen Feuerhake, Peter John, Holger Lampe, Wilfried Meyer, Thomas Meyer, ...Monsky, ...Röber, Holger Spendrikowsky, Henning Stolte

Die Urne im Garten oder auf dem Kamin...

Der bewährte Umweg über die Niederlande

Da es in Deutschland gesetzwidrig ist, eine Urne mit der Asche eines Verstorbenen privat aufzubewahren, besteht folgende Möglichkeit, dieses zu umgehen:

Nach dem Tod eines geliebten Menschen können Sie als Angehöriger einen Bestatter Ihres Vertrauens beauftragen den Leichnam in ein deutsches Krematorium zu überführen.

Nach der Kremation senden Sie ein Auftragsformular zur Urnenanforderung an das Krematorium Slangenburg (Niederlande). Das Krematorium Slangenburg (NL) sendet dann die Urnenanforderung an das von Ihnen bezeichnete deutsche Krematorium. Die Urne wird danach von Deutschland auf dem Postwege nach Slangenburg (NL) versandt. Nach der Ankunft der Asche muß diese nach niederländischem Recht einen Monat im Krematorium aufbewahrt werden.

Während dieser Wartezeit erklären Sie gegenüber dem Krematorium Slangenburg

(NL), daß die Asche jetzt doch nicht mehr (wie angeblich von Ihnen ursprünglich geplant) in den Niederlanden ausgestreut werden soll. Stattdessen holen Sie sich dort die Asche des Verstorbenen direkt ab und nehmen sie mit nach Deutschland. Oder Sie lassen sich die Urne direkt vom Krematorium Slangenburg (NL) nach Hause schicken.

Die Kosten für die Anforderung und Aufbewahrung der Urne im Krematorium Slangenburg (NL) beträgt 100,-

Euro. Bei Rückversand nach Deutschland erhöht sich der Betrag um 67,- Euro. Insgesamt belaufen sich die Kosten bei Urnenrückversand auf 167,- Euro.

Die private Aufbewahrung oder Beisetzung der Asche in Deutschland außerhalb von Friedhöfen ist zwar gesetzwidrig, aber nicht strafbar.

Derzeit sind schätzungsweise etwa 15.000 Urnen in Deutschland in Privatbesitz.

Semmler & Steer Bestattungen



SEMMLER & STEER

Bestattungen

Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel. (05826) 880025 (Tag und Nacht)



Neue Telefonnummer
im PAPALAPAP:
Tel. (05826) 958 660
Fax (05826) 958 662

Sehr gefährlich – aber zum Glück selten

Was man über Wohnungsbrände wissen sollte

Jeder hat wohl schon mal ein Haushaltsgerät gesehen, bei dem das Kabel am Gerät oder am Ende beim Netzstecker gebrochen war. Die einzelnen Adern des Kabels waren bereits zu sehen. Von diesen kleinen „Macken“ oder (allgemeiner ausgedrückt) Fahrlässigkeiten im Umgang mit elektrischen Geräten und von offenem Feuer gehen die meisten Brände in Wohngebäuden aus.

Dank hoher Sicherheitsstandards und einer relativ seltenen Nutzung von offenem Feuer ist die Zahl der Brände in Wohnhäusern heutzutage relativ gering. Aber die Gefahr, die von einem Brand ausgeht, ist früher wie heute sehr hoch: sie ist absolut lebensbedrohlich.

Die Hauptgefahr geht vom Brandrauch aus. Gerade nachts, wenn die Bewohner eines Hauses schlafen, kann bereits das Schmoren einer Leitung oder

das Verkoken eines Gegenstandes ein Gebäude mit tödlichen Brandrauch füllen. Wer meint, dass ihn der beißende Geruch des Brandrauchs weckt, der irrt. Der Geruchssinn des Menschen schläft nämlich ebenfalls: im Schlaf riechen wir nichts!. Eine lebensrettende Warnung kann hier der Rauchmelder sein, der die Bewohner des Hauses mit seinem lauten Piep-Signal aufweckt.

Eine Besonderheit von Bränden in Gebäuden ist das Brandverhalten des Feuers. In dem Moment, in dem sich ein Brand in einer Wohnung ausbreitet, benötigt er sehr viel Sauerstoff. Das besondere Brandverhalten eines Wohnungsbrandes ist selbst vielen Feuerwehrleuten nicht bekannt, da auch sie eigentlich nur Feuer kennen, bei denen ausreichend Sauerstoff vorhanden ist, wie beispiels-

weise bei Lagerfeuern, Kerzen oder auch dem Kaminfeuer. Der Unterschied zwischen einem Kaminfeuer und einem Brand im Gebäude ohne Schornstein ist, dass der Sauerstoff im Kamin nicht durch den eigenen Brandrauch verdrängt wird und so das Feuer gut weiterbrennen kann. Wird das Feuer so groß, dass der Sauerstoff knapp wird, beginnt das Feuer sehr stark zu rußen. Man spricht von einer unsauberen Verbrennung.

Gerade bei brennenden Kunststoffen kann der Zeitraum zwischen Brandbeginn und der völligen Verqualmung eines Zimmers mit Brandrauch unter einer Minute liegen. Das bedeutet, dass spätestens ab diesem Moment das Atmen und auch das Sehen - sofern der beißende Brandrauch überhaupt ein Öffnen der Augen zulässt - nicht mehr möglich ist. Wer also einen Raum ver-

lässt, in dem es brennt, der sollte hinter sich unbedingt die Tür schließen, da so eine weitere Ausbreitung des Brandrauchs verhindert wird und sich das Feuer in Ermangelung einer ausreichenden Menge Sauerstoffs nur langsam ausbreiten kann.

Die Feuerwehr Suderburg verfügt über Atemschutzgeräte und Schutzausrüstung, die es den dafür speziell ausgebildeten Feuerwehrleuten erlaubt, in Brandgebäuden tätig zu werden. Auch wenn Gebäudebrände nur einen geringen Teil des Einsatzaufkommens der Suderburger Brandschützer ausmachen, so vergeht doch kein Jahr ohne solche Einsätze. Zum Glück sind hierbei in den letzten Jahren nur Sachwerte und keine Personen gesundheitlich zu Schaden gekommen.

Philipp Schwerdtfeger

Freiwillige Feuerwehr Holxen erhielt 2004 ein neues Fahrzeug

Rückblick: Auf ein aktives Jahr 2004 konnte die FFW HoIxen zurückblicken, wie Ortsbrandmeister Willi Schulte in seinem Jahresbericht hervorhob. Die Wehr wurde 2004 zu einem PKW Unfall, zu zwei Sturmschäden und zu zwei Alarmübungen gerufen. Zu den weiteren Aktivitäten gehörten die Kindermaskerade im Februar unter der Leitung von Claudia Schulte, Burkhard Freese und Burghard Weiß, das Osterfeuer, die traditionellen Eimerfestspiele im September und der Laternenumzug im November mit gemütlichem Beisammensein. Die aktiven Feuerwehrkameraden nahmen an zahlreichen Wettkämpfen teil, an dem Zehnkampf in Bargfeld, an dem Pokalwettkampf alter Unterkreis in Suderburg, aus dem die Wehr als 4. Sieger hervorging und den Samtgemeindegewinnungskampf in Gerdau, hier belegte die Wehr den 6. Platz. Im Mai erhielt die Freiwillige Feuerwehr Holxen ihr neues Fahrzeug. Bei der offiziellen Übergabe des neuen Fahrzeuges waren neben zahlreichen Gästen der Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat, der Samtgemeinderat und vom

Landkreis Uelzen auch der Kreisbrandmeister und die gesamte Wehr aus HoIxen angetreten. Die Schlüsselübergabe an den Ortsbrandmeister Willi Schulte nahmen der Samtgemeindegewinnungskampf Alfred Meyer und Samtgemeindegewinnungskampf Günter Schröder vor. Gemeinsam wurde anschließend dieses besondere Ereignis im Feuerwehrhaus gefeiert. Im Sommer 2004 renovierten die Feuerwehrkameraden in stundenlanger Arbeit den Bierwagen, im Jahr 2005 soll das Dach des Bierwagens erneuert werden.

Ausblick: Jeden ersten Dienstag im Monat findet ein Übungsabend zur Verbesserung des Leistungsstandes statt.

Ehrungen: Friedrich-Wilhelm Bauck, Karsten Busse und Torsten Chors wurden jeweils für 25 Jahre und Ewald Lindloff für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Beförderungen: Claudia Schulte wurde zur Feuerwehrfrau, Jan Röber wurde zum Feuerwehrmann und Michael Osterkamp wurde zum Löscheinmeister befördert



Wahlen: Claudia Schulte wurde zur Kassenprüferin gewählt

Neuaufnahmen: Lars Feuerhake, Till-Eike Röber, Meik

Munkert wurden als aktive Feuerwehrkameraden und als förderndes Mitglied aufgenommen.

Die kompetente Alternative!

Meisterhaft

auto reparatur

- Ihr Partner in Dreilingen -

Wartung und Reparatur aller Kraftfahrzeug-Marken

- fachkompetent ● zuverlässig
- preisgünstig

Thomas Schröder · Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Straße 6 · 29578 Dreilingen

Hol- und Bringdienst

Tel. (0 58 26) 72 73

Apropos Kultur...

Kinder-, Kneipen- und Kirchenlyrik

...weitere Veranstaltung im Tümmeler-Hus am 8. April

Suderburg (NT). Die bisherigen Veranstaltungen, die in unregelmäßigen Abständen im Café „Dat Tümmeler-Hus“ in der Bahnhofstraße 7 stattfanden, wurden von kulturell interessierten (leider meist auswärtigen) Bürgern besucht und kamen stets gut an.

Jetzt ist es wieder einmal soweit. Am 8. April findet diesmal eine Lesung des Uelzener Lyrikers Jürgen Trumann statt. Er liest aus seinem aktuellen Band „Zurück zu den Wurzeln“.

Beginn ist um 19:30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Randbemerkung

Es ist schon bezeichnend, wie und was bei der Bauernrechnung zum Thema „1000-Jahr-Feier“ von der derzeitigen Bürgermeisterin zu Gehör gebracht wurde.

Es zeigte eindrucksvoll, wie „bürgernah“ die politische Führung dieser Gemeinde ist. Nicht das Ereignis für den Bürger stand im Vordergrund (die Bürger bilden immerhin die „Gemeinde“), sondern es wurde der Feierlichkeit ein „offizieller Anstrich“ im Verbund mit der ebenfalls Jubiläum feiernden KHG der Fachhochschule gegeben. Mit nur einem Fünkchen guten Willen hätte man die Suderburger ins Boot für eine zünftige Feier holen können. Das wurde leider versäumt und die „Normalbürger“ blieben - mal wieder - vor der Tür.

So hat das ganze Unterfangen nun einen faden und dazu nachhaltigen Beigeschmack bekommen.

Schade!
HT

Echter geht's nicht: FOREVER QUEEN

Für die echten Fans war das Konzert am Samstag, den 19. März in der Ilmenauhalle belebender als eine Frischzellenkur. So authentisch wie die Musik war auch die Bühnenshow von FOREVER QUEEN, die mit dem Titel ‚The Show must go on...‘ eine faszinierende Revue mit den spektakulären Klassikern der legendären Rockband zeigte. Mit den zwischengeblendeten Daten zu seinen Lebensstationen wurde die faszinierende Show zur Hommage an den unvergesslichen Ausnahmekünstler Freddy Mercury.

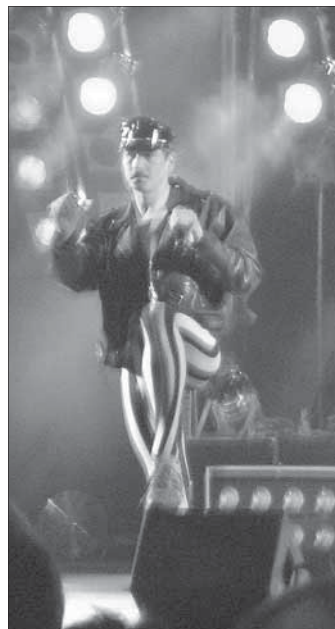
Bis auf den letzten Platz ausverkauft waren die Plätze in der Ilmenauhalle. Sehr schnell waren die Sitze arg im weg, das Publikum hatte große Mühe, dieses mitreißende Konzert sitzend zu genießen und ging von der ersten bis zur letzten Note begeistert mit.

Geboren als Faroukh Bulsara, im Jahr 1946 auf Sansibar im Indischen Ozean, erkannte der in Bombay ausgebildete

Grafik-Designer schon bald seine Leidenschaft für Musik und ganz besonders für Opern.

1968 gründeten die britischen Studenten Brian May und Tim Staffell die Band „Smile“. Zu ihnen gesellte sich als Drummer Roger Taylor und wenig später trat Faroukh Bulsara an die Stelle von Tim Staffell. John Deacon stieß als Bassist dazu und aus Faroukh Bulsara wurde Freddie Mercury, einer der extravagantesten Frontmänner, den die Rockwelt je gesehen hat. Ein neues Kapitel Pop-Geschichte war geboren: das Phänomen QUEEN.

Seine extravaganten Bühnenausfits entstammten teils aus seinem Londoner Trödelladen, den er mit einem Freund führte, teils kreierte er sie selbst. Bis zu seinem tragischen Tod am 24.11.2005 performte er mit Queen zur Unsterblichkeit geborene Hits, die, wie man am Samstag sah, auch nachfolgende Generationen in den Bann zog und noch zieht.



FOREVER QUEEN zelebrierte die Story der Band und ihrer schillernden Diva Freddy Mercury, alias Stefan Eberhard, bis ins kleinste Detail mit aufwändiger Bühnenshow, effektvoller Pyrotechnik und erstaunlicher Authentizität. Zum Höhepunkt gesellte sich die Sängerin Ute Baum und übernahm den Part von Montserrat Caballet in ‚BARCELONA‘.

Gesunder Rücken?

Themen/W= Wirbelsäule
www.wacholder-apotheke.de

Senden Sie Ihre Berichte und Bilder für

DIE ZEITUNG

per eMail an:
info@DieZeitung4you.de

Osterfeuer in Hösseringen

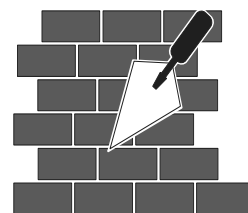
Letzte Vorbereitungen am Ostersonntag



Peiser Ripke  
jetzt: Tel. (0 58 26) 88 00 50

**Maurermeister
Christian Luck**

Ausführung von:
**Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten**



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

www.Suderburg-Damals.de

Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



Mit Vivaldi und Richard Strauss in den Lenz

Frühlingsfest mit vielfältigem Programm im Seniorenzentrum gefeiert



Frau Brummer beim Mitzählen lieber nicht allzu sehr ablenken lassen sollte.

So vergeht die Zeit wie im Fluge – ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag.

Ein fröhliches Frühlingsfest wurde kürzlich im Seniorenzentrum „Twietenhof“ gefeiert. Kaffee und Kuchen und ein abwechslungsreiches Programm mit Sketch, Lieder rätsel und Tüchertanz machten den Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Suderburg. Klänge aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ erfüllen den Raum – und natürlich haben sich die Bewohner des Twietenhofes für diesen Tag den „Frühling“ ausgesucht. Schließlich wird Frühlingsfest gefeiert. Zur Musik gibt es Kaffee und leckeren Kuchen, der Raum ist liebevoll geschmückt mit blühenden Frühlingsboten.

Darauf sind die Damen und Herren besonders stolz, denn alle Blumenkörbe und Gestecke haben sie in einer Frühlingspflanzaktion selbst

gestaltet. Doch dann wird es lebhaft - zu Walzerklängen von Richard Strauss verteilt Regine von Elling Tücher, „so bunt wie die Blumen des Frühlings“. Im Kreis werden die Tücher geschwenkt – immer im Walzertakt, versteht sich. „Mit so einem reißenden Absatz hätte ich nicht gerechnet“, schmunzelt Regine von Elling, die die Tücher gar nicht schnell genug verteilen kann. Ob die Herrschaften beim Eierzählen ebenso eifrig dabei sind? Sie sind. Schnell stellt man einmütig fest, dass sich die Eierkäuferin



Jetzt aber aufgepasst, Frau Brummer: Beim Eierverkauf schummelt Regine von Elling nämlich allzu gern. Doch die Zuschauer haben aufgepasst und überführen die Schummlerin.



Mit einer leckeren Kaffeetafel zu Frühlingsklängen begann der Nachmittag.



Welche Farbe hätten Sie gern? Regine von Elling verteilt bunte Tücher.

„Das Frieren hat ein Ende“

„Scooter-Run“ der Scytheman SC Germany in Hamerstorf

Unter dem Motto „Das Frieren hat ein Ende“ fand über die Ostertag ein „Scooter-Run“ der Scytheman SC Germany in Hamerstorf statt.

Rund 250 Begeisterte trafen ab Karfreitag mit teilweise abenteuerlichen „Knatterbüchsen“ und excellent restaurierten Rollern aller Art und Jahrgänge vor Ort ein und errichteten am Schützenheim Hamerstorf eine „Zeltstadt“.

Die weitesten Anfahrten hatten dabei zwei ganz Harte: sie kamen aus England und Schweden angereist. Das sol-

che Strecken auch tatsächlich auf den eigenen zwei Rädern gefahren werden „ist Ehrensache...“, so ein Organisator der Veranstaltung. Leicht wehmütig merkt er an, daß sich bis vor ein paar Jahren noch locker 2.500 Rollerfahrer zu solchen Veranstaltungen getroffen haben, „es wird halt weniger“...

Ostersonntag traten dann ab 15.00 Uhr „INCITERS“ auf, eine 10-köpfige, international bekannte Liveband aus den USA. „Auf ihrer Europa-Tour machen sie zwischen den Auftritten Berlin und Hannover



einen kurzen Zwischenstopp in Hamerstorf - liegt ja quasi auf der Strecke“, so Organisator Axel Hoffmeister schmunzelnd. Wie ihm das gelungen ist wollte er allerdings nicht verraten. Auf jeden Fall sorgten sie mit ihrem rhythmusgeladenen Northern Soul für eine super Stimmung, die am Abend mit Musik vom Pult fortgesetzt wurde.

Drei harte Tage für die Roller-Fan-Gemeinde, aber auch

für die Anwohner des Festplatzes. Zu Problemen kam es jedoch nicht, denn die Hamerstorfer sind tolerant und haben ja auch schon verschiedentlich Erfahrungen mit Zweirad-Treffen machen können.



Wie weit nach Suderburg?
Kontakt u. Anfahrt/Routenplaner
www.wacholder-apotheke.de

Elektro-Ginkowski

Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg

Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40

eMail: elektro-ginkowski@t-online.de
homepage: www.elektro-ginkowski.de

Elektromeister
Elektroinstallationen, Antennenbau, Elektro-Haushaltsgeräte,
Kundendienst

Kirche entdecken mit allen Sinnen

in der St. Michaeliskirche Gerdau

Die Kindergartenkinder des Evangelischen Kindergartens Gerdau haben die Kirche schon durch Familiengottesdienste, Andachten und familiäre Ereignisse kennengelernt. Nun war es unser Ziel, dass die Kindergartenkinder ihre Kirche kennenlernen, in dem sie etwas über einzelne Elemente des Kirchengebäudes erfahren. Den Zugang sollten sie dabei über ihre Sinne bekommen. Die Kinder wurden zu einzelnen Stationen im Kirchengebäude geführt z.B. zu Taufbecken, Kanzel, Altar und Orgel. Dort erzählten z.B. die Organistin Annegret Contermann den Kindern an der Orgel, der Küster Gunther Neuber an der Kanzel, die Pastorin Susanne Richter am Altar und die Mitarbeiterinnen des Kindergartens am Taufbecken etwas über die Bedeutung. Dabei wurden den Kindern Gegenstände gereicht, die sie sehen, riechen, schmecken, fühlen konnten. Sie hörten und sangen Lieder an der Orgel. Dieser sinnliche Zugang ermöglichte den Kindern nicht nur eine kognitive Beziehung, sondern vor allem eine emotionale Verbindung zum Geschehen in der Kirche. Der Abschluss bildete ein Familiengottesdienst zu

diesem Thema. Die Erzieherinnen spielten die Geschichte von dem Propheten Haggai, der mit dem Volk Israel das Gotteshaus wieder aufgebaut hat. Die Kindergartenkinder bauten dazu aus Schuhkartons einen Tempel. Gemeinsam sangen die Kindergartenkinder das Lied: „Du bist spitze, du bist genial“. Auch die Kindergartenkinder beteiligten sich mit einem Lied. In diesem Gottesdienst konnten die Kinder nun eine richtige Taufe am Taufbecken miterleben.

Marion Knauer



Heilpflanzen?

Service/Heilpflanzen u. Tees
www.wacholder-apotheke.de

Peiser  Ripke 
jetzt: Tel. (058 26) 880050

Teams aus der Samtgemeinde Suderburg erfolgreich

Am 20. März 2005 fand das Volleyballturnier der Jugendfeuerwehren des Landkreises Uelzen in Ebstorf statt.

Vor vollbesetzten Rängen zeigten die jugendlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden was sie über den Winter beim Training gelernt haben. 34 Mannschaften traten zum Wettkampf an. Die Mannschaften der Jugendfeuerwehren wurden in drei Altersgruppen aufgeteilt. In der Gruppe der älteren Jugendlichen setzte sich die Mann-

schaft der JF Eimke I durch und die Gruppe aus Gerdau belegte den dritten Platz. In der mittleren Altersgruppe konnte die JF Suderburg II - Hösseringen - den zweiten Platz nach einem spannenden Finalspiel erringen. In der Gruppe der Jüngsten errang Eimke II den ersten Platz und Suderburg I den dritten Rang.

Beim Spiel der Suderburger um den dritten Platz wurde in der Ebstorfer Turnhalle Feueralarm ausgelöst und die Halle musste geräumt werden. Nach-

dem sich herausgestellt hatte, dass es sich nur um einen Fehlalarm gehandelt hatte, konnten die Wettkämpfe fortgesetzt werden. Schön mit anzusehen bei dem Wettkampf war, dass bei den Jugendlichen die Zusammengehörigkeit innerhalb der Samtgemeinde Suderburg selbstverständlich ist und ein gegenseitiges Anfeuern den Mannschaften zum Erfolg geholfen hat.

Oberin Garten- & Landschaftsbau

Inh. H. Oberin

- Gartengestaltung und -pflege
- Sportplatz-/Grünanlagenpflege
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Holz und Beton im Garten
- Teichbau, Beregnungsanlagen

Hösseringer Straße 2
29556 Suderburg
Tel. (05826) 8326, Fax 8370

www.Gasthaus-Mueller.de

Fußball-Kampf um den Wanderpokal

VfL Suderburg empfängt englische Partnermannschaften

Fast wie beim Elfmeter: Die Deutsch-englische Trainerriege mit Werner Marienfeld, Kym Hooker, Bernd Schulz und Gary Traviss. Die deutschen Mannschaften kämpften um den Wanderpokal, der im vorigen Jahr in England geblieben war.



Freunde: Chris Sturt, 14, aus Haslemere und Patrick Mareck, 14, aus Wichtenbeck. Die beiden kennen sich seit zwei Jahren und schreiben sich regelmäßig E-Mails. „Spannend“ findet Chris die Besuche in Deutschland. „Eine andere Lebensweise kennen zu lernen“, das fasziniert ihn.

Peiser  Ripke 
jetzt: Tel. (058 26) 88 00 50

Suderburg. Turbulent verliefen die Ostertage nicht nur für Bernd Schulz und Werner Marienfeld, Fußball-Jugendtrainer beim VfL, sondern auch bei den jungen Sportlern und ihren Sportfreunde aus England waren über die Feiertage in Suderburg zu Gast. Schon zum 27. Mal hatte der VfL die Partnermannschaften der D- und C-Junioren aus Haslemere in Südengland eingeladen - zum gemeinsamen Training und

natürlich auch zum Spiel um den Wanderpokal. Insgesamt 25 Kinder und sechs Betreuer hatten sich am Gründonnerstag auf den Weg nach Deutschland gemacht, untergebracht waren sie alle bei Gastfamilien des VfL. „Ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Eltern könnten wir ein solches Projekt gar nicht durchführen“, sagt Bernd Schulz, der gemeinsam mit seinem Team ein abwechslungsreiches Programm geplant hatte. Neben dem Training und den Spielen gab es auch eine Fußgängerallye durch Suderburg, einen gemeinsamen Gottesdienst und einen Ausflug in den Center-Park nach Bispingen. „Es sind anstrengende, aber schöne Tage“, fasst Bernd Schulz zusammen.

metronom-Presseinformation 03/2005

metronom informiert zur zweiten Phase des Schienenersatzverkehrs ab 29.03.2005 zwischen Uelzen und Bad-Bevensen sowie geänderten Fahrzeiten in Uelzen und Hamburg Hauptbahnhof

ME. Wegen erneuter umfangreicher Gleisbauarbeiten durch die DB Netz AG in der Zeit von Dienstag, dem 29. März ab 20:57 Uhr (Abfahrt in Hamburg) bis Mittwoch, dem 20. April 2005 kann der metronom den Streckenabschnitt Bad Bevensen und Uelzen nur eingeschränkt befahren. Nach dem erfolgtem Gleisumbau des ersten Gleises im Februar/März muss nun das zweite Gleis erneuert werden. Busse werden die Beförderung der Fahrgäste übernehmen. Die Busse halten

in Uelzen am ZOB und in Bad Bevensen auf der Westseite des Bahnhofs am Gleis 2.

Überdies wird es vereinzelt zu früheren Abfahrzeiten in Uelzen und am Hauptbahnhof in Hamburg kommen. In Uelzen sind die zum Teil späteren Ankunftszeiten und Abfahrzeiten zu beachten.

Das Team der metronom informiert seine Fahrgäste über Lautsprecheransagen im metronom zum Baustellenfahrplan. Zusätzlich werden ab etwa eine Woche vor Beginn des Schienenersatzverkehrs für alle Fahrgäste im metronom sowie in den Reisezentren der betroffenen Bahnhöfe, Fahrpläne (Abb. in der Anlage) mit den geänderten Fahrzeiten ausliegen.

Da es sich bei den eingesetzten Bussen nicht um Niederflerbusse handelt, werden Rollstuhlfahrer gebeten, sich vor Fahrtantritt im Kundenzentrum Uelzen nach geeigneten Verbindungen zu erkundigen.

Fahrräder können in den Bussen leider nicht mitgenommen werden.

Wer sich mit Hilfe elektronischer Medien seine Fahrtroute zusammenstellt, wird automatisch über den Schienenersatzverkehr und die Änderungen informiert.

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.der-metronom.de und unter den Rufnummern des Kundenzentrums in Uelzen 0581/9716 43-2.

Alte Bleileitungen untersuchen lassen

Alte Bleileitungen im Haushalt sind auch heute noch wichtige Quelle für eine Trinkwasserbelastung in Deutschland. Dies haben verschiedene Untersuchungen in jüngster Zeit gezeigt. Das Gesundheitsamt Uelzen bietet in Zusammenarbeit mit dem Land Niedersachsen daher jetzt für einen begrenzten Zeitraum eine kostenfreie Möglichkeit für junge Frauen und Familien mit Kindern an, ihr Wasser auf Blei untersuchen zu lassen. Die Blei-Untersuchungs-Aktion ist Teil eines Projektes, um den Austausch von Bleileitungen zu beschleunigen. Die Aktion soll dazu beitragen, die Bleiaufnahme insbesondere von Säuglingen und Kleinkindern zu reduzieren. Hier besteht Handlungsbedarf für die Hausbesitzer, da sie nach der Übergabe des Wassers durch die Wasserversorger für die Qualität verantwortlich sind. Eine Sanierung kann dabei auch über das Programm „Wohnraum Modernisieren“ der KfW Förderbank mit zinsverbilligten Darlehen finanziert werden (Informationen unter www.kfw.de). Auskunft geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes Uelzen unter Tel. 0581 - 82462.

Neuer Tierarzt?

Service / Gesundheitswesen
www.wacholder-apotheke.de

T-Shirt-Druck?

PAPALAPAP
Paschko's Papierladen

Hauptstraße 14
29556 Suderburg
Telefon
(058 26) 958 660

Badminton-Abteilung rüstet auf

VfL Suderburg im Trainingscamp beim Bundestrainer

Die Badminton-Abteilung im VfL Suderburg buchte erstmals eine Ausbildung beim Trainer der Deutschen Badminton-Nationalmannschaft, Hans Werner Niesner. Nicole Bloch, Vera Kuzsz, Angela Schroeb, Nicole Sroka und Andreas Resch nahmen an der Wochenendveranstaltung mit insgesamt 20 Trainingsstunden teil.

Seit längerer Zeit war diese Maßnahme geplant, um das Badminton-Training für die Hobbyspieler und Badminton-Kinder in Suderburg zu verbessern, die Spielstärke der Mannschaften weiterzuentwickeln, Talente zu fördern und Neueinsteigern die Grundlagen methodischer zu vermitteln.

Hans Werner Niesner, ein Badmintonspieler mit herausragenden Erfolgen - u.a. Deutscher Seniorenmeister im Herren-Einzel, Vize-Europameister im Herren-Einzel, Norddeutscher Rekordmeister (allein 6 Titel im Herren Einzel) - vermittelte uns sehr anschaulich und engagiert die Badminton-Grundtechniken und die methodischen Grundsätze im Badmintontraining. Unterstützt wurde er dabei vom Lehrwart des Niedersächsischen Badmintonverbandes, Michael Brundiers, und dem Dipl.-Sportlehrer Robert Meltinghof.

Nach einem kurzen Theorieblock ging es in Halle. Dort konnten wir Hans Werners Leidenschaft für den Bad-

minton sport spüren. In seiner sehr mitreißenden und begeisternden Art vermittelte er uns die Grundtechniken und den methodischen Aufbau von Trainingseinheiten. Aufwärmtraining, das Spaß macht, eff-



ektive Einzelübungen für das Techniktraining und Tipps für Übungsleiter gaben uns wichtige Anregung für unser eigenes Übungsprogramm. Ein besonderer Fokus lag auf der Umsetzung einer sauberen Technik, um unnötige Sportverletzungen zu vermeiden.

Natürlich musste alles ausführlich erprobt werden und so konnten sich die Teilnehmer über mangelnde Bewegung kaum beklagen. Am ersten Tag endete das Training der Trainer um 21.30 Uhr, am Sonntag verging die Zeit von 9 bis 19 Uhr wie im Flug, denn die Begeisterung des Bundestrainers sprang schnell auf die Gruppe über. Und wir werden sie sicherlich so schnell auch nicht mehr los!

Für das demnächst beginnende Badminton-Kindertraining sind wir jedenfalls gut gerüstet und freuen uns auf viele Kids, die sich für diesen schönen Sport begeistern.

Badminton für Kids

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Badminton-Abteilung des VfL Suderburg wieder vom 6. April bis zum Herbst eine spezielle Trainings-Zeit für Kinder an.

Die Kiddies treffen sich immer am Mittwoch von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr in der großen Turnhalle. Bisher haben viele Teilnehmer diese Gelegenheit genutzt - und es sind einige aussichtsreiche Talente gesichtet worden!

Wer Lust hat mitzumachen, möge einfach kommen und

mitmachen. Schläger und Bälle sind vorhanden, die Netze sowieso. Start ist am 6. April um 17.15 Uhr.

Nähere Infos erteilen Nicole Bloch: NicoleBloch@gmx.de oder Andreas Resch, Telefon 05826/950300.

Dat Tümmeler-Hus

Freitag + Samstag 14-18 Uhr
Sonntag 13-18 Uhr

100%
hausgemachte
Torten + Kuchen



NIA-Workshop beim VfL

Blue-Belt-Trainerin Nicole Riemenschneider aus Lüneburg wieder zu Gast

Am 16. und 22. April finden wieder zwei NIA-Stunden in Suderburg statt.

Auch neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nia - Fitness im Einklang mit dem Körper

In Nia verbinden sich Kampfkünste, Tanzformen und Körpertherapien zu einem faszinierenden, ausgewogenen und inspirierenden Mix, einem Tanz der Sinne. Nia besteht aus choreographierten Elementen und freien Bewegungen, aus Langsam und Schnell, aus Innehalten und kraftvoller Dynamik. Im Erleben von Kraft und Beweglichkeit des eigenen Körpers ist Nia ein ganzheitli-

ches Fitnessstraining, das sich für jeden, unabhängig von Alter, Vorerfahrung oder Fitnesslevel gleichermaßen eignet.

Nia-Kurs in Suderburg

mit Nicole Riemenschneider
liz. Nia Blue Belt - Lehrerin

Termine:

16.04. und 22.04.

16.00 - 17.00 Uhr

Kosten:

10,- Euro pro Stunde

Ort:

Gymnastikhalle Suderburg

Anmeldung erbeten

bei Nicole Sroka,

Tel.: 05826 / 8533.

oder nicole@sroka-com.de

oder bei Nicole Riemenschneider

Tel.: 04131 - 921030 oder

nici@nia-lueneburg.de

Sportabzeichen beim MTV Gerdau

Die abgelaufene Sportabzeichensaison beim MTV Gerdau nahm einen zufriedenstellenden Verlauf. Etliche Teilnehmer sind neu hinzugekommen. Andere sind von Anfang an (nun schon 13 Jahre) ohne Unterbrechung dabei.

Insgesamt wurden für den MTV Gerdau im Jahr 2004 100 Sportabzeichen für Schüler, Jugendliche und Erwachsene verzeichnet. Besonders erfreulich ist, dass 11 Familiensportabzeichen (so viele wie nie zuvor) erreicht werden konnten.

Die erfolgreichste Mannschaft des MTV Gerdau ist die C-Junioren 11, SG Gerdau - Böddenstedt mit ihrem Trainer Egbert Giese. 15 Fußballer dieser Mannschaft und ihr Trainer konnten die Bedingungen erfüllen.

Folgende „runde“ Abzeichen konnten verliehen werden.

Jugend Gold 5

Sarah Warnecke, Gerdau

Katarina Plate, Gerdau

Erwachsene Gold 5

Dr. Theodor Elster, Veerßen

Erwachsene Gold 10

Ulrike Neu, Gr. Süstedt

Erwachsene Gold 20

Manfred Ramünke, Bohlsen

Familiensportabzeichen erworben die Familien:

Scholz, Bohlsen mit 5 Mitgl.

Burlatis, Barnsen mit 4 Mitgl.

Giese, Bohlsen mit 3 Mitgl.

Härig, Bohlsen mit 4 Mitgl.

Lange, Bohlsen mit 3 Mitgl.

Neu, Gr. Süstedt mit 3 Mitgl.

Pohlmann, Gerdau m. 3 Mitgl.

Teschke, Bohlsen mit 3 Mitgl.

Uhlenhut, Gerdau mit 3 Mitgl.

Nowak, Bohlsen mit 3 Mitgl.

Oelscher, Bohlsen mit 3 Mitgl.

Die neue Sportabzeichensaison wird im Mai 2005 beginnen.

Wir treffen uns dann immer mittwochs um 19.00 Uhr auf dem Sportplatz an der Gerdauer Schule.

Suchtselbsthilfegruppe in Suderburg

für Betroffene und Angehörige.

Treffpunkt freitags

um 19.30 Uhr,

im Gemeindehaus der St.-Remigius-Kirche.

Auf Wunsch auch Einzelgespräche und Hausbesuche.

Telefon/Fax (0 58 26) 84 20

eMail: SHGSud@aol.com

Terminkalender

April 2005

01. Hösseringen Pokalschießen vom Schootenring
 01. Suderburg Seniorennachmittag, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Suderburg
 01. Suderburg Stammtisch der Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens
 02. Gerdau Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte und Abendmahl, 18.00 Uhr, St. Michaeliskirche
 02. Hösseringen „Wir erwandern die Grenzen von Hösseringen“ (2), Förderkreis
 02. Suderburg Dartturnier, 14.00 Uhr, Feldhaus, Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg
 02. Suderburg Anschießen, SC-Suderburg
 03. Gerdau Konfirmation, 9.30 Uhr, Abendandacht zum Konfirmationstag, 18.00 Uhr, St. Michaeliskirche
 03. Suderburg LV-Tagung, 10.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller), Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg
 06. Eimke Sprechtag SoVD um 15.45 Uhr im Hotel Wacholderheide
 07. Hösseringen Radtour durchs Gerdautal mit Besichtigung des Hofladens in Bargfeld (max. 30 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
 09. Suderburg Beichtgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl, 17.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
 10. Eimke Konfirmation, Kirchengemeinde Eimke
 10. Suderburg 1. Konfirmationsgottesdienst, 9.00 Uhr, 2. Konfirmationsgottesdienst, 11.00 Uhr, St. Remigius-Kirche
 13. Hösseringen „Plattdütsch an'n Kamin“ um 19.30 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“
 14. Bahnsen Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke
 14. Hösseringen Radtour nach Holdenstedt (ca. 25 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
 16. Eimke Anschießen vom SC-Eimke
 16. Suderburg SC-Veranstaltung, SC-Suderburg
 16. + 17. Bohlsen Vereinsmeisterschaft KK/FP, Schützenverein Bohlsen
 21. Hösseringen Rad-Wandern am Wassererlebnispfad (ca. 13 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land
 22. Hamerstorf Jahreshauptversammlung, Schützenverein Hamerstorf
 23. Bohlsen Gerdautal-Pokalschießen, Schützenverein Bohlsen
 23. Eimke Ausflug von KK, SC und FF Eimke
 23. Hamerstorf Anschießen, Schützenverein Hamerstorf
 24. Suderburg Doppel- und Mixed Badminton-Turnier in der großen Turnhalle, VfL Suderburg
 28. Hösseringen Radtour nach Sprakensehl (ca. 45 km), Treffen 12.00 Uhr am Haus des Gastes, Tourismusverein Suderburger Land
 29. Bohlsen Mitgliederversammlung, Schützenverein Bohlsen
 29. Hösseringen Gesamtwehrdienst der FF Hösseringen
 29. Suderburg Königs- und Kaiserschießen, SC-Suderburg
 30. Suderburg Schützenvergnügen mit Proklamation des SC-Königs, SC Suderburg

Jeden 1. Montag im Monat ab 19.00 Uhr Bürgerkönig-Stammtisch im Gasthaus „Guschis Eck“ am Bahnhof

DRK Kindergarten und Grundschule Suderburg laden ein zur

Frühlingsbörse mit Flohmarkt für Kinder

Angeboten werden kann alles "Rund ums Kind" von Baby bis Teenager!

**am Samstag, dem 09. April 2005
von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
in der Grundschule**

Wissenswertes:

- für 5€ Standgebühr kann ein Tisch gemietet werden und jeder verkauft seine eigenen Sachen
- der Kinderflohmarkt in der oberen Etage ist kostenfrei
- ab 13:00 Uhr kann aufgebaut werden

Eine gemütliche Cafeteria mit den leckersten Kuchen und Torten sorgt für das leibliche Wohl. Also auch mal einfach zum Kaffeetrinken reinschauen, es lohnt sich.

Anmeldungen nimmt der Kindergarten unter der Telefonnummer 05826/465 entgegen.

Der DRK-Kindergarten und die Grundschule Suderburg laden zu einer Frühlingsbörse ein. Mit ca. 40 Anbietern gehört sie zu den größeren Kleiderbörsen und entsprechend umfangreich wird das Angebot an Kinderkleidung und vielerlei Zubehör sein, dass die Käufer am 9. April in der Suderburger Grundschule erwartet. In den großzügigen Räumlichkeiten der Grundschule können Tische angemietet werden, an denen jeder selbst verkaufen kann. In der Zeit von 14.00 – 16.30 Uhr kann dann verkauft, gestöbert und gehandelt werden.

Auf dem Außengelände heißt es „Flohmarkt frei“ für

Kinder bis zu 14 Jahren. Bei zu schlechter Witterung steht die obere Etage der Schule ersatzweise zur Verfügung. Bei diesem kostenfreien Flohmarkt sind alle Kinder herzlich eingeladen, Spielzeug und Krimskrums auf mitgebrachten Decken zu verhöckern.

Wen das riesige Angebot nicht lockt, der lässt sich vielleicht in der Cafeteria nieder, um gemütlich Kaffe zu trinken und leckeren selbstgebackenen Kuchen zu genießen oder deckt sich für die eigene Kaffeetafel ein.

Anmeldungen nimmt der Kindergarten unter Tel. 05826/465 entgegen.

Börse für Groß und Klein im Suderburger Gemeindehaus

Am 23.04.05 öffnet die beliebte Suderburger Börse wieder ab 14.00 Uhr ihre Pforten. Diesmal werden die Börse für Erwachsenenbekleidung und die Börse für „Alles rund um's Kind“ parallel, wenn auch mit getrenntem Aufbau, durchgeführt, um die Angebotspalette für „Schnäppchenjäger“ zu erweitern. Neu im Verkaufsmodus ist der Selbstverkauf, der jedem Standinhaber gegen eine geringe Standgebühr die Möglichkeit gibt, den Handel und das „Feilschen um den Preis“ voll auszukosten. Bei

Kaffee und Kuchen können die erzielten Geschäfte zwischendurch oder im Anschluss an den Besuch bis 16.30 Uhr ausgiebig besprochen werden.

Wer Interesse am Betreiben eines Standes für die Kinderbörse gewonnen und Bekleidung für Kinder, Spielzeug und sonstige Ausstattung für Kinder anzubieten hat, meldet sich bitte bis zum 13.04.05 zur Vergabe der Verkaufsstände und der dazugehörigen Verkaufsnummern bei Svea Schröder, Tel. 05826 / 8209, an.

Stellenangebote

Bürofachkraft (halbtags)

für allgemeine Büroarbeiten, Schriftverkehr, Disposition und Rechnungsbearbeitung gesucht.

Word- und Excelkenntnisse erforderlich, einfache Buchhaltungskennnisse von Vorteil. Arbeitszeit (20 Stunden pro Woche) flexibel zu gestalten.

Bitte ausschließlich schriftliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf an

**Hans-Peter Luhn GmbH,
Stahlbachstrasse 11, 29556 Suderburg**

Lamy-Füller „Vista“ (transparent) **17,50 €**

Pelikan „Future“ silber **14,50 €**

Pelikan „Future“ gelb, rot, blau **13,90 €**

Pritt Klebestift „Kim Possible“ **1,00 €**

Mega Glitter Gelstifte (Pferde und Fohlen) **2,00 €**



Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. (0 58 26) 958 660

- Stehcafé und Backwaren -

Brot, Brötchen und Kuchen täglich frisch.

Privatanzeigen

DANKE



sagen wir allen, die unsere liebe Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Burkert für ihre einfühlsamen Worte und dem Bestattungshaus Krüger-Schön für die würdevolle Betreuung.

Gertrud Schiller

Im Namen aller Angehörigen
Heide-Marie Schiller

† 3. 3. 2005

Suderburg, im März 2005

Nette Verkäuferin für
leckeren Spargel gesucht
Tel. (0 58 73) 2 53

Suche Shetty-Sattel breite
Kammer - dringend;
Honigschleuder zu verkaufen,
45,- EUR

Hilfe für Gartenarbeit
gesucht **Tel. (0 58 26) 89 87**

Tel. (0174) 317 84 43

GESUCHT ...

..wird seit dem letzten
Februar-Wochenende
unser Kater „Luzi“.
Wer ihn gesehen hat,
oder etwas über
seinen Verbleib weiß,
melde sich bitte bei:



Fam. Paschko, Tel. (05826) 94 90 o. 958 660. **Vielen Dank!**

Bestnote „sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung
Warentest: Der Buderus
Brennwert-Wandheizkessel
Logamax plus GB 112-19
mit der Testnote „sehr gut“.
Mehr erfahren Sie über
unsere Brennwertserie Loga-
max plus bei Ihrem Heizung-
fachmann.



A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär
**Blumenstraße 7
29556 Suderburg
Tel. (058 26) 82 42 · Fax 72 14**



Torten bestellt man
im Tümmeler-Hus.
Tel. 88 05 45

Impressum

Herausgeber: Andreas Paschko
Burgstraße 20, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91
eMail: info@DieZeitung4you.de

Redaktion:

Andreas Paschko, Christine Kohnke
Anzeigenannahmestelle:
PAPALAPAP
Hauptstr. 14, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 958 660

Redaktionsschluss: 23. April 2005
Nächster Erscheinungstermin:
28. April 2005

Zugesandte, veröffentlichte Artikel
stellen nicht zwangsläufig die Meinung
der Redaktion dar. Für ihren Inhalt ist
der jeweilige Absender verantwortlich.
Fotos, Artikel und sonstiges zugesand-
tes Material können nach dem Erschei-
nen im PAPALAPAP abgeholt werden.

KLAUTKE



FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

Unser Eintopf- und Suppenplan:

06. 04. Linsensuppe	27. 04. Gemüsesuppe
13. 04. Bunte Bohnensuppe	04. 05. Kartoffelsuppe
20. 04. Erbsensuppe	11. 05. Nudelsuppe

An folgenden Wochenenden bieten wir an:

01./02.04. Hardaurolle	22./23.04. Küferbraten
08./09.04. Trapperbraten	29./30.04. Käsebraten
16./17.04. Heidjerbraten	06./07.05. Schäferbraten

Bitte denken Sie an ein Gefäß!

**Niemann
Thraede
NTS
Suchy**

**Tischlerei
Linden GmbH**



29593 Linden

Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17

www.nts-tischlerei.de

- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und
Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett